

GEMEINDE
NECKERTAL



Geschäftsbericht 2024

Einladung zur Bürgerversammlung

Jahresrechnung 2024

Dienstag, 2. April 2025, 20.00 Uhr, Turnhalle Oberhelfenschwil

Traktanden

1. Jahresrechnung 2024 der Erfolgs- und Investitionsrechnung
2. Gutachten und Antrag Vertrag Zweckverband Primarschule Schönengrund-Wald
3. Allgemeine Umfrage

Unterlagen

Mit dem Tag der Bekanntmachung werden bis zur Bürgerversammlung öffentlich aufgelegt:

- Jahresrechnung 2024 mit Antrag
- Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Ausführliche Jahresrechnung / Details

Die ausführliche Jahresrechnung erhalten Sie bei der Finanzverwaltung Neckertal, finanzen@neckertal.ch / 058 228 33 25.

Zutritt zur Bürgerversammlung

Alle stimmberechtigten Personen der politischen Gemeinde Neckertal haben Zutritt zur Bürgerversammlung. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer ab erfüllttem 18. Altersjahr, welche spätestens 5 Tage vor der Bürgerversammlung in der Gemeinde Neckertal ihren Wohnsitz gesetzlich geregelt haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind. Als Ausweis für die Stimmberechtigung gilt der Stimmausweis.

Fehlende Stimmausweise können bei der Stimmregisterführerin nachbestellt werden:

petra.schnellmann@neckertal.ch / 058 228 33 20 oder
beim Front-Office, einwohneramt@neckertal.ch / 058 228 33 04.

Protokoll

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 16. April 2025 bis 30. April 2025 auf der Ratskanzlei in Mogelsberg öffentlich aufgelegt.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	4
Vorwort der Schulpräsidentin	8
Berichte aus dem Gemeinderat	10
Bericht aus der Schule	24
Bericht der Feuerwehr	32
Bericht aus der Verwaltung	35
Abschluss 2024	48
Bericht der GPK	50
Anträge des Gemeinderates	51
Erfolgsrechnung / Details	53
Steuerabrechnung	66
Investitionsrechnung / Details	67
Geldflussrechnung	69
Bilanz	70
Anhang zur Jahresrechnung	71
Gutachten und Antrag Zweckverband Schönengrund	76
Zusammenfassung Bericht in einfacher Sprache	78

Behörden

Gemeindepräsident

Christian Gertsch, Hemberg

Schulpräsidentin

Ursula Fluck, Mogelsberg

Gemeinderat

Christian Grob, Bächli-Hemberg

Roger Lacher, Oberhelfenschwil

Michael Ledergerber, Necker

Jonas Näf, Necker

Rouven Rügger, St.Peterzell

Ratsschreiberin

Petra Schnellmann, Oberhelfenschwil

Verwaltungsleiter

Andreas Lusti, St.Peterzell

Gesamtschulleiter

Hanspeter Helbling, Bütschwil

Geschäftsprüfungskommission

Irina Raschle, Präsidentin, St.Peterzell

Ramona Frei, Aktuarin, Hemberg

Rolf Brunner, Mitglied, Hemberg

Isabelle Bühler, Mitglied, Necker

Roger Scherrer, Mitglied, Brunnadern

Impressum

Redaktion

Gemeindeverwaltung Neckertal

Verwaltungsleitung

Lettenstr. 3

9122 Mogelsberg

Tel. 058 228 33 22

gemeinde@neckertal.ch

www.neckertal.ch

Bilder: Weidmann Christian, Brunnadern - avw.ch

Vorwort

Christian Gertsch, Gemeindepräsident

Liebe Neckertalerinnen und Neckertaler

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht für das Jahr 2024 schliesst die Gemeinde Neckertal ihr zweites Jahr nach der erfolgten Gemeindefusion ab. Damit endet auch die verkürzte erste Legislaturperiode der Gemeindebehörden. Wie hat sich die Gemeinde in diesen beiden Jahren entwickelt, und welche Erkenntnisse lassen sich daraus ziehen?



Zu den besonderen Merkmalen unseres Neckertals gehört, dass unser Tal nicht über ein klares Zentrum verfügt. Unsere Stärke liegt vielmehr in unseren unterschiedlichen Dörfern, die eine hohe Lebensqualität bieten. Dies verdanken wir engagierten Vereinen, Unternehmen und Personen, die mit ihrem Einsatz ein vielfältiges kulturelles und gesellschaftliches Angebot in den Dörfern sicherstellen.

Ein weiteres gesellschaftliches Zusammenwachsen über die Dörfer hinweg braucht Zeit und kann weder verordnet noch erzwungen werden. Solche Entwicklungen müssen aus der Basis heraus entstehen, getragen von der Einsicht, dass Gemeinsamkeit stärkt. Vielleicht kann eine verbesserte innere Erschliessung des Tals den Austausch und das Zusammenwachsen weiter fördern.

Die Strategie des Gemeinderats, die primär auf die Stärkung der Dörfer setzt, hat sich bewährt und eine klare Richtung vorgegeben. Mit dieser Ausrichtung ist eine Kultur entstanden, die vorhandene Potenziale gezielt stärkt. Diese Kultur des Ermöglichens ist weiterzuführen.

Neben dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben spielen auch die ansässigen Gewerbebetriebe eine zentrale Rolle für belebte Dörfer. Mehrere grössere Betriebe stossen jedoch räumlich an ihre Grenzen, was ihre Entwicklungsmöglichkeiten erheblich einschränkt. Dieser Aspekt soll bei der weiteren Entwicklung der Gemeinde berücksichtigt werden.

Der raumplanerische Fokus soll zukünftig insbesondere auf einer qualitativen statt rein quantitativen Entwicklung liegen, etwa im Hinblick auf die Nutzung vorhandener, brachliegender Liegenschaften in den Dorfkernen.

Was zeigt der Geschäftsbericht zusammenfassend? Überwiegend konnte das Budget wie geplant umgesetzt werden, und die Rechnung schliesst markant besser ab als vorgesehen. Wesentliche Mehrkosten entstanden durch die Unwetter im Sommer, und fusionsbedingt ausserordentliche Nachtragskredite für Unvorhergesehenes. Die Mehrkosten wurden jedoch durch höhere Steuereinnahmen und Einsparungen mehr als kompensiert.

Herzlichen Dank an alle, welche mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement zu diesem erfreulichen Gesamtbild der Gemeinde Neckertal beigetragen haben. Ich freue mich, Sie an der kommenden Bürgerversammlung vom Mittwoch, 2. April 2025 in Oberhelfenschwil begrüssen zu dürfen. Danke für Ihr Interesse.

Unsere Gemeinde

Christian Gertsch, Gemeindepräsident

Als Gemeindepräsident bin ich zentral für die strategische Führung der Gemeinde Neckertal, die konkrete Leitung des Gemeinderats sowie für verschiedene Themenbereiche wie Finanzen, Raumplanung, Sicherheit und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Gerne gebe ich Ihnen im Folgenden einen Einblick in einige meiner Aufgabenfelder.

Wirksame
strategische
Führung

Gemeinderat

Die Arbeit im Gemeinderat war in der ersten Phase nach der Gemeindevereinigung stark von Einarbeitung und Wissenserwerb geprägt. Dabei erwies sich die Unterstützung durch die Verwaltung als zentraler Erfolgsfaktor – sie agierte als Wissensträgerin und -vermittlerin. Dank der engagierten Mitarbeit aller Beteiligten konnte der Gemeinderat im letzten Jahr eine hohe Qualität in Zusammenarbeit und Verantwortungsübernahme erreichen.

An den zweimal jährlich stattfindenden Klausurtagungen wurden nicht nur wichtige Entwicklungsthemen der Gemeinde intensiv bearbeitet, sondern auch die Zusammenarbeit gezielt gestärkt. Ergänzend dazu finden regelmässige Gespräche zwischen den Gemeinderatsmitgliedern und der Verwaltungsleitung statt, um die themenspezifische Arbeit zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung effizient zu koordinieren.



Auf Januar 2025 hin hat der Gemeinderat auch die Gemeindeorganisation überprüft, insbesondere die Arbeit und Wirkungskraft der Kommissionen. Als Ergebnis dieser Überprüfung wird die Kommission «Natur und Umwelt» neu ausgerichtet und zusammengesetzt. Die Aufsichtskommission für das Seniorenheim und die Spitex (ehemals Heimkommission) übernimmt gemäss dem neuen Aufsichtsverständnis mit neuen Mitgliedern die nun vorgesehenen Aufgaben. Zwei Kommissionen, «Kultur, Freizeit und Tourismus» sowie «Abwasser und GEP» (Generelle Entwässerungsplanung), werden aufgelöst. Die Aufgaben dieser Kommissionen werden direkt den zuständigen Gemeinderäten übertragen, die bei Bedarf Arbeitsgruppen einsetzen, um den Einbezug von Anspruchsgruppen weiterhin zu gewährleisten (siehe auch Organigramm der Gemeinde Neckertal auf Seiten 22 und 23).

Verwaltung

Mit der Gemeindevereinigung wurde ein Organisationsmodell mit einer Verwaltungsleitung eingeführt. Diese Organisationsform ermöglicht eine sinnvolle und zielführende Zusammenarbeit der strategischen mit der operativen Ebene, was sich auch in den letzten beiden Jahren sehr bewährte. Einerseits wurde der Gemeinderat entlastet, damit sich dieser auf die wesentlichsten Erfolgsfaktoren konzentrieren konnte, andererseits wurde die

Verwaltung in ihrer Handlungsfähigkeit und Effizienz gestärkt. Diese Struktur ermöglicht eine klare Führungs- und Entscheidungskultur, die optimale Fachentwicklungen in den einzelnen Abteilungen ermöglichte.

Raumplanung, Masterplan Siedlungsentwicklung

Während die Ortsplanung für den ehemaligen Gemeindeteil Hemberg bereits genehmigt werden konnte, befinden sich die Ortsplanungen für die Gemeindeteile Neckertal 1.0 und Oberhelfenschwil nach wie vor in den Genehmigungs- und Rekursverfahren. Diese Verzögerungen sind zwar bedauerlich, lassen sich jedoch durch notwendige Klärungsschlaufen erklären.

Der Gemeinderat setzt dennoch wichtige Schritte, um die Entwicklung voranzutreiben: Mit dem Masterplan zur Siedlungsentwicklung wird die Arbeit der Ortsplanungen im Sinne einer umfassenden Standortförderung fort- und zusammengeführt. Der Masterplan dient als Führungsinstrument, um die nächsten Umsetzungsschritte einzuleiten und die zukünftige Entwicklung der Gemeinde im Richtplan abzubilden.

Baukommission

Als Präsident der Baukommission lege ich grossen Wert darauf, dass die Abteilung Baubewilligungen ihre vielfältigen Aufgaben erfolgreich wahrnehmen kann. Dabei verstehe ich die Arbeit umfassend:

- Beratung im Bewilligungsverfahren und Auskünfte zu rechtlichen Fragen sowie Bauvorschriften.
- Sicherstellung der Prüfung, Kontrolle und Umsetzung von Baugesuchen.
- Delegation einfacher Begehren an die Verwaltung, um Verfahren zu beschleunigen.

Im letzten Jahr konnte zudem in Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen eine neue, vereinfachte Bewilligungspraxis für Solaranlagen in Ortsbildschutzgebieten eingeführt werden.

Mitwirkung / Partizipation

Am 4. September 2024 tagte das Forum Neckertal zum zweiten Mal, um Rückmeldungen zur langfristigen Finanzplanung der Gemeinde einzuholen. Die Teilnehmenden sprachen sich klar für die Weiterführung und Weiterentwicklung dieses Formats aus, das ihnen eine aktive Mitgestaltung ermöglicht.

Sicherheit

Im Bereich Sicherheit umfassen meine Aufgaben die strategische Leitung unserer Feuerwehr Neckertal und die Vertretung der Gemeinde in der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) Toggenburg. Ab Januar 2025 übernehme ich zudem das Präsidium der Bevölkerungsschutzkommission Toggenburg.

Aussenbeziehungen / Vernetzung

Darüber hinaus engagiere ich mich in verschiedenen regionalen und überkommunalen Gremien. Mein Fokus liegt dabei auf der Vertretung der Interessen der Gemeinde sowie auf einem effektiven und effizienten Beitrag zur regionalen Zusammenarbeit. In diesen Gremien arbeite ich aktiv mit:

Aussenbeziehungen stärken

Mitglied Verein St.Galler Gemeindepräsidien (VSGP) Toggenburg

- Austausch, Wissenstransfer und Entwicklung der Zusammenarbeit unter den Gemeinden sowie Beratung der gesetzlichen Neuerungen

Mitglied im Kontaktgremium der VSGP mit dem Bau- und Umweltdepartement BUD

- Vertretung der Interessen der Gemeinde gegenüber dem BUD sowie Mitwirkung bei Vorhaben des Departements

Vorstand Region Toggenburg

- Mitwirkung in der regionalen Entwicklung und Förderung der Zusammenarbeit unter den Gemeinden

Mitglied Arbeitsgruppe Raumplanung der Region Toggenburg

- Mitwirkung in der räumlichen Entwicklung des Toggenburgs

Präsident Landschaftskonzept Neckertal

- Erhalt und Pflege unserer wertvollen Natur und Kulturlandschaft im Neckertal

Vizepräsident der Verwaltungskommission der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Toggenburg

- Sicherstellung einer fachlichen und unabhängigen regionalen Behörde zum Kindes- und Erwachsenenwohl

Präsident des Vereins Soziale Fachstellen Toggenburg

- Sicherstellung einer fachlichen Sozialberatungsstelle und der professionellen Berufsbeistandschaft

Mitglied Kantonalen Steuerungsausschuss Zivilschutz

- Strategische Entwicklung des kantonalen Zivilschutzes

Präsident Bevölkerungsschutzkommission

- Sicherstellung der Zivilschutzorganisation RZSO Toggenburg

Verwaltungsrat Zweckverband Hallenbad Bütschwil

- Ermöglichung des Erweiterungs- und Erneuerungsprojekt «Familienbad Toggenburg»

Präsident Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen

- Sicherstellung der Berufsausbildung und Nachwuchsförderung

Revisor für den Verein Konzerte auf dem Hemberg

- Organisation von Konzerten für Gäste und Einheimische

Mit diesen Engagements in regionalen und kantonalen Gremien wird die Aussenwirkung unserer Gemeinde gestärkt und wir übernehmen Mitverantwortung für Aufgaben, welche nur gemeinsam gelöst werden können.

Vorwort

Ursula Fluck, Schulpräsidentin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt, dass die Schule Neckertal in Bewegung ist. Neben dem regulären Schulbetrieb wurden zahlreiche zukunftsweisende Projekte initiiert und umgesetzt. Allem voran stand die pädagogische Entwicklung der Gesamtschule im Fokus der Schulführung.



Unsere Schule ist ein Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Lebensweisen zusammenkommen. In der Schule in Oberhelenschwil werden andere Traditionen gepflegt als in St. Peterzell, und in Mogelsberg gelten andere Schulhausregeln als im Schulhaus Bächli. Und das ist wunderbar. Diese Vielfalt betrachte ich als grosse Chance und Bereicherung für unser gemeinsames Lernen und Zusammenleben. Verschiedene Perspektiven ermöglichen Weitsicht und bringen wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung.

Trotzdem braucht die Gesamtschule Neckertal ein gemeinsames Verständnis davon, wie diese Weiterentwicklung gestaltet werden soll, um eine hohe Schulqualität sicherzustellen und den kantonalen Bildungsauftrag effizient zu erfüllen. Im Team der Schulleitungen Neckertal wurde dieser Prozess gestartet und findet so in den nächsten Monaten den Weg in die einzelnen Schuleinheiten, Teams und Klassenzimmer.

Die Aufgabe des Gemeinderates und der Schulkommission bleibt es, diesen Prozess durch eine sorgfältige und vorausschauende strategische Steuerung zu stärken und die Förderung von Vielfalt zu ermöglichen. Immer mit dem Ziel ein Umfeld zu schaffen, in dem alle Beteiligten erfolgreich lernen und arbeiten können und individuelle Potenziale einzelner Schuleinheiten und deren Menschen sich bestmöglich entfalten dürfen. Vielfalt wird so zu einer Stärke, die die gesamte Schulgemeinschaft bereichert und zukunftsfähig macht.

Vielfalt als
Lernfeld

Neben einer fortschrittlichen pädagogischen Qualitätsentwicklung war und ist es für die Schule Neckertal auch essentiell, sich als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Eine moderne Infrastruktur, ein wertschätzendes Arbeitsklima, eine gute Portion Innovation in den Schulprogrammen sowie eine stabile Schulführung sind wichtige Argumente für Stellensuchende und bisherige Mitarbeitende. So gilt es weiterhin bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen, um dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen. Neben attraktiven Anstellungsbedingungen auf verschiedenen Ebenen steht der Aufbau von Vereinbarkeit von Arbeit und Familie, Sinnhaftigkeit, Gleichgewicht und Wertschätzung ganz oben auf der «to-do-Liste» der Schulführung. Dies für Lehrpersonen genauso wie für Klassenassistenten, den Hausdienst und weitere pädagogische Fachkräfte.

Auch in der Rekrutierung und Anstellung von neuen Kräften zeichnet sich Vielfalt als zentraler Wert ab, der unsere Schule prägt und bereichert. Als Schulpräsidentin der Schule Neckertal ist es mir ein besonderes Anliegen, die Bedeutung von Vielfalt in all ihren Facetten zu betonen und zu fördern. Dies für eine nachhaltige, offene und herzliche Schule.

Herzlichen Dank für das riesige Engagement, das tragende Vertrauen, die Offenheit und Professionalität aller Beteiligten.



Gesundheit und Soziales

Corinne Müller-Knaus, Gemeinderätin

Stärkung der Seniorenarbeit im Neckertal

Im letzten Jahr habe ich ausführlich über die allgemeine demographische Entwicklung und die zukünftigen Herausforderungen in der Alterspolitik berichtet. Die koordinierte Angebotsgestaltung gemäss neuem Altersleitbild des Kantons St.Gallen wird in der Seniorenarbeit künftig eine immer wichtigere Rolle einnehmen. Mit der Erstellung der neuen Website «Altern und Gesundheit» konnte anfangs Jahr eine wertvolle Informations- und Angebotsübersicht geschaffen werden. Im Neckertal bestehen bereits über einige Jahre hinweg verschiedene Organisationsteams, welche auf Basis von Freiwilligenarbeit viele wertvolle Angebote für Seniorinnen und Senioren organisieren und durchführen. Zur Stärkung und Vereinheitlichung der Finanzierung ist die Gründung eines Vereines im Frühjahr 2025 angedacht. Mit der gewählten Struktur eines Vereins wird die Finanzierung und Controlling mittels neu erstellter Leistungsvereinbarung und gleichzeitig durch die Stärkung der Eigeninitiative und Empowerment Entwicklung ermöglicht. Der Gemeinderat ist sehr erfreut, dass die Neuausrichtung so positives Feedback ausgelöst hat und freut sich nun auf die Umsetzung im nächsten Jahr.



Mit Zeitgut Toggenburg wurde im letzten Jahr die Kollektivmitgliedschaft eingegangen. Viele neue freiwillige Mitglieder der Gemeinde Neckertal konnten seither auf der Liste der Koordinatorin Silvia Frick aufgenommen werden. Zudem sind folgende Organisationen im Tal Kollektivmitglieder: Mäntigsmarkt Neckertal, Wohngemeinschaft Aemisegg St.Peterzell, Seniorenheim Liebenau Neckertal und neu dabei auch; die Landscheide Wald-Schönengrund. Die meisten Stunden werden im Bereich Gesellschaft und Unterstützung geleistet. Wir sehen im Bereich der Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit ein enormes Potential und sind sehr gespannt auf die weitere Entwicklung – herzlichen Dank an alle die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich und freiwillig engagieren.

Im Sinne der sozialraumorientierten Altersversorgung der Pro Senectute Toggenburg wurden im letzten Jahr erstmals zwei Kurse zu den Themen «SBB-App» und «Apps im Alltag» im Neckertal angeboten. Die Kurse waren gut besucht und wurden von den Teilnehmenden geschätzt.

Neu aufgestellte Aufsichtskommission

Im letzten Jahr wurden die Grundlagen für die neue Aufsichtskommission Seniorenheim und Spitex gelegt. Die Aufgabe der Kommission ist die qualitative Aufsicht zur Qualitätskontrolle und -entwicklung. Neu soll neben dem Seniorenheim Liebenau Neckertal auch die Spitex Neckertal mit derselben Kommission beaufsichtigt werden. Nach Umstrukturierungen hat sich die Gemeinde im letzten Jahr wie berichtet aus dem Vorstand der Spitex Neckertal zurückgezogen. Somit nimmt die Gemeinde in der Spitex Neckertal klar die Rolle des Auftraggebers und der Aufsicht ein. Der Gemeinderat freut sich sehr, dass mit Melanie Näf (Fachfrau Pflege) und Sonja Schläpfer (Fachfrau Hauswirtschaft) zwei hochqualifizierte Personen in die Aufsichtskommission gewählt werden konnten, welche ihre Arbeit zusammen mit meinem Nachfolger im nächsten Jahr starten werden.

Die Spitex Neckertal hat mit der Einstellung von Herrn Thomas Strahm als Geschäftsführer im Frühjahr einen wichtigen Schritt im Prozess erreicht. Zusammen mit dem neu zusammen gesetzten Vorstand konnten wertvolle weitere Impulse in Richtung Professionalisierung gesetzt und die Zukunft gut weiter gestaltet werden. Mit der Liebenau gemeinnützige AG ist der Gemeinderat in engem Austausch zur Aktualisierung der Leistungsvereinbarung und Ausarbeitung eines neuen Mietvertrages. Weiterhin kann auf eine vertrauensvolle und hervorragende Zusammenarbeit gebaut werden.

Tragfähige
Strukturen

Asylwesen weiterhin gefordert

Im Asylwesen waren die Verwaltungsmitarbeiterinnen der sozialen Dienste auch in diesem Jahr unter anderem aufgrund der «Ukraine-Krise» stark gefordert. Die tägliche Arbeit im Asyl- und Sozialhilfebereich erfordert eine hohe Fachkompetenz, psychologisches Gespür sowie viel Eigeninitiative und gleichzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern. Der abgelehnte Kredit zum Umbau von Sozialwohnungen im ehemaligen Gemeindehaus Hemberg hätte etwas Entlastung bringen können. Jedoch gilt es den Entscheid zu akzeptieren und nach alternativen Lösungen zu suchen.

Gesundheit / Prävention

Im Bereich Gesundheit und Prävention konnte in diesem Jahr das Projekt «Rauchfreie Spielplätze» umgesetzt werden. Als kinder- und familienfreundliche Gemeinde liegt dem Gemeinderat und der Verwaltung das Wohl der Kinder besonders am Herzen. Zum Schutz vor Passivrauchen und zur Verminderung der Gefahr durch herumliegende Zigarettenstummel wurden auf den Spielplätzen der Gemeinde Neckertal spezielle Tafeln aufgestellt, welche darauf hinweisen, dass das Rauchen zu unterlassen ist. Nochmals herzlichen Dank ans Werkhof-Team für die unkomplizierte Umsetzung des Projektes.

Ich danke Ihnen!

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Personen herzlich, mit welchen ich während meiner Amtszeit zusammenarbeiten durfte. Es war eine höchst spannende und lehrreiche Zeit mit vielen wertvollen Kontakten.

Rouven Rüegger als Nachfolger im Gemeinderat

Rouven Rüegger wird den Themenbereich Gesundheit und Soziales in der neuen Legislatur übernehmen. Ich wünsche ihm eine gute Einarbeitungszeit, viele neue wertvolle Erfahrungen, Energie, Elan und Erfolg.



Gesellschaft, Kultur, Freizeit

Jonas Näf, Gemeinderat

Die Bedeutung der Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde

Was wäre eine Gemeinde ohne Freiwilligenarbeit? Was wäre ein Dorf ohne Vereine? Genau, es würde uns viel an Leben, Aktivitäten, Austausch und Gemeinschaftsgefühl fehlen. Die Arbeit jedes Einzelnen, sei es im Turnverein, der Musikgesellschaft, dem Jodelchörli, dem Kulturverein, dem Einwohnerverein, dem Natur- und Vogelschutzverein und vielen anderen, ist enorm wichtig. Diese wichtigen Engagements tragen wesentlich dazu bei, dass man sich am Wohnort wohlfühlt und sich mit dem Dorf und der Gemeinde verbunden fühlt. Für diese investierte und oft unentgeltliche Arbeit vieler Personen ist die Gemeinde Neckertal sehr dankbar! Die Gemeinde Neckertal würdigt diese Arbeit mit dem neuen Vereinsbeitragsreglement und die Vereine werden zusätzlich finanziell unterstützt. Zudem stellt die Gemeinde den Vereinen, wenn möglich, angemessene Infrastruktur für die Vereinsarbeit kostenlos zur Verfügung.



Ein wahres Privileg: drei Bibliotheken im Neckertal

Welch ein Privileg ist es, in einer Gemeinde zu leben, die drei Bibliotheken beheimatet und damit im gesamten Tal Zugang zu Geschichten, Fantasien und Wissen bietet. Diese Bibliotheken werden nicht nur von Privatpersonen genutzt; auch die Schule Neckertal besucht mit ihren Schülerinnen und Schülern regelmässig diese inspirierenden Orte. Zudem bieten die Bibliotheken regelmässig öffentliche Veranstaltungen an, die gerne besucht werden. Weitere Informationen zu diesen Anlässen finden Sie monatlich im Neckerblatt.

**BIBLIOTHEKEN IM
NECKERTAL**

Tourismus und Aktivitäten in den Dörfern

Unsere Verkehrsvereine und Dorfgemeinschaften sind im Bereich Tourismus und Veranstaltungen in den Dörfern sehr aktiv. Sie organisieren unter anderem die Bundesfeier, Adventsfenster, den Weihnachtsmarkt, den Unterhalt der Langlauf-Loipe, die Weihnachtsbeleuchtungen, den Neuzuzüger/-innen Anlass, einen Skilift und vieles mehr. Um diese Angebote aufrechterhalten zu können, hat jeder Verkehrsverein oder Dorfgemeinschaft einen eigenen Leistungsvertrag mit der Gemeinde, der diese Aufgabenübernahme klar regelt. Anhand dieses Leistungsvertrags wird auch die Vergütung von der Gemeinde Neckertal an die entsprechenden Vereine festgelegt. Alle eingezogenen Kurtaxen werden aktuell 1:1 an die jeweiligen Dorfgemeinschaften und Verkehrsvereine übergeben, in denen die Gäste auch übernachten. Die Kurtaxe soll vollständig in den örtlichen Tourismus reinvestiert werden. Um das Neckertal touristisch zu bewerben und für auswärtige Gäste attraktiv zu halten, arbeitet die Gemeinde mit Toggenburg Tourismus zusammen. Zuständig seitens Toggenburg Tourismus für den Satelliten Neckertal ist Nadine Bleiker.

Bewegendes 2025

Vom 01. bis 31. Mai 2025 wird die Gemeinde beim «Gemeinde Duell» teilnehmen. Auf diesem Weg kann die Bevölkerung das Sport- und Bewegungsangebot in der Gemeinde kennenlernen, die verschiedensten Vereine und Organisationen haben die Möglichkeit sich zu präsentieren und bestenfalls neue Mitglieder zu gewinnen. Natürlich können auch «Nicht-Sport-Vereine» beim Projekt mitmachen, Hauptsache, es ist Bewegung drin.

Im Laufe des Jahres sollten auch die ersten Kulturwegtafeln ersetzt werden, was zu neuen Spaziergängen im Tal anregen könnte.



Familie, Jugend, Frühe Förderung

Ursula Fluck, Schulpräsidentin

Die Gemeinde ist nicht nur zuständig für die Bildung und die Schule sondern auch für den Lebensraum und das Zuhause unserer Kinder und Jugendlichen und deren Familien. Unser Auftrag ist es, alle Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu fördern, zu beteiligen und zu schützen. Dies geschieht im Rahmen der kommunalen Kinder- und Jugendförderung.



Es ist wichtig, dass wir bereit sind, Mitverantwortung für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Gesellschaft zu übernehmen. Wir unterstützen junge Menschen mit unterschiedlichen individuellen und sozialen Voraussetzungen dabei, ihren Weg in die Gesellschaft zu finden und ihr persönliches Potenzial zu entfalten.

In der Regel bietet die Familie einem Kind die Basis für seine Entwicklung und die Erweiterung seiner Lebenswelten. Familienergänzende Angebote im frühkindlichen Bereich sind jedoch aus verschiedenen Gründen wertvoll. Sie bieten jedem Kind ein anregendes Lernumfeld und ermöglichen es, bereits in den ersten Lebensjahren regelmässig mit anderen Kindern zusammen zu sein. Für Eltern sind diese Angebote unerlässlich, um Familien- und Erwerbsarbeit verantwortungsvoll vereinbaren zu können.

Auch im Jugendalter sind familienergänzende Angebote, wie zum Beispiel die offene Jugendarbeit oder Vereinsangebote äusserst wichtig. Geben sie den Jugendlichen doch eine Möglichkeit, sich abzulösen und sich ausserhalb der Familien zu vernetzen, sich bei Schwierigkeiten in dieser sensitiven Lebensphase mitzuteilen und natürlich in einer Gruppe mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen.

Familienergänzende Angebote – Frühkindliche Bildung

Im vergangenen Jahr engagierten sich zahlreiche Frauen und Männer in der Gemeinde Neckertal täglich im Bereich der frühkindlichen Bildung. Mit verschiedenen Innen- und Waldspielgruppen, regelmässigen Chrabbeltreffs oder ELKI-Turnen besteht ein vielfältiges Angebot für alle Kinder im Vorschulalter und deren Familien. Vereine, engagierte Privatpersonen und Bibliotheken organisieren regelmässig Kinder- und Familienevents, die den Neckertaler Familien vielfältige Möglichkeiten für Begegnung und Austausch bieten. Professionelle Mütter- und Väterberatung sowie weitere Beratungsangebote für Familien stärken den Zugang zu unterstützenden Fachstellen. Ein aktives Vereinsleben in allen Dörfern fördert Gesundheit, Sozialkompetenzen und Mitwirkung. So dürfen sich auch unsere Kleinsten als wichtige Mitglieder der Gemeinschaft erfahren.

Diese wertvollen Grundlagen gilt es zu pflegen und eine bedarfsgerechte Entwicklung voranzutreiben. Die Entwicklung eines Konzepts und entsprechender Massnahmen im Bereich Frühe Förderung und Familienarbeit in der Gemeinde Neckertal ist im Prozess. Im vergangenen Jahr konnten weitere wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, wobei der Fokus primär darauf lag, das bestehende Angebot sichtbar zu machen und Beziehungen zu pflegen.

Familienergänzende Angebote – Jugendarbeit

Im vergangenen Jahr wurde die Zusammenarbeit mit MOJUGA zur offenen Jugendarbeit im Neckertal weitergeführt. Die Gemeinde Neckertal kann weiterhin auf die Erfahrungen und Kompetenzen dieser professionellen Partnerin zurückgreifen. Die Steuerung liegt weiterhin bei der Spurguppe Jugend, bestehend aus Behördenmitgliedern und Führungspersonen der MOJUGA.

Mit dem Entscheid des Gemeinderates, den Jugendtreff in Brunnadern künftig nicht mehr als Eventlokal an Vereine oder Privatpersonen zu vermieten, wurden die Räumlichkeiten wieder vollständig den Jugendlichen überlassen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, Zusammenhänge zwischen ihrem Verhalten und der Umgebung kennenzulernen und darauf selbst Einfluss zu nehmen. Sie dürfen in einem geschützten Rahmen experimentieren, ausprobieren und die Räume immer wieder verändern, ohne allgemeinen «Erwachsenen-Anforderungen» entsprechen zu müssen. Sie lernen, Verantwortung für die Ausstattung, Einrichtung, Sauberkeit und Ordnung sowie die Festlegung und Einhaltung von Hausregeln zu übernehmen und sich so am Betrieb zu beteiligen. Dies geschieht stets unter der professionellen Begleitung der Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter vor Ort.

Der Name «Rondo» wird im Sinne eines Neuanfangs nicht weitergeführt. Gemeinsam mit interessierten Jugendlichen wird das Angebot im Jugendtreff kontinuierlich weiterentwickelt und nimmt neue Formen an. In einem partizipativen Projekt soll im laufenden Jahr die Nutzung der Räumlichkeiten sowie die Aussengestaltung rund um den Jugendtreff neu konzipiert werden. In diesem Rahmen wird es sicherlich auch bald einen neuen Namen für den Jugendtreff geben.



Aufwachsen
im Neckertal

Ziel der Spurguppe war und ist es, den Neckertaler Jugendlichen eigenen Raum zu geben und dabei den bestehenden Ort in Brunnadern bestmöglich von seinem schlechten Ruf zu befreien. Dazu wurden auch die Strukturen und die Zusammenarbeit mit den beiden Oberstufen gefestigt. So besuchten die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe des OZ Necker und aus St.Peterzell während ihrer ersten Schulwochen gemeinsam mit den Lehrpersonen den Jugendtreff in Brunnadern und lernten die Möglichkeiten und das Angebot vor Ort kennen. So kam Leben in die Bude, und es finden wieder regelmässig Events von Jugendlichen für Jugendliche statt, die Wirksamkeit und Integration von jungen Menschen in unserer Gemeinschaft ermöglichen.

Neben der offenen und aufsuchenden Jugendarbeit tragen aber auch die Schulsozialarbeit sowie die beiden Landeskirchen und unzählige weitere Akteure aus Vereinen und dem privaten Umfeld zu einer gesunden Entwicklung von Jugendlichen bei. Sie schaffen Möglichkeiten für eine sinnvolle, geschützte Freizeitgestaltung und eröffnen Kindern und Jugendlichen informelle Bildungsräume, in denen sie Sozialkompetenzen ausbilden, Selbstständigkeit erlernen und Verantwortung übernehmen können.

Ein motiviertes Team aus Müttern und Vätern leistet in Oberhelfenschwil einen wertvollen Beitrag, indem es einen Jugendtreff betreibt und begleitet. Regelmässig treffen sich über 20 Jugendliche im ehemaligen Gemeindehaus und verbringen gemeinsame Abende mit Kochen, Spielen, Musik hören und einfach zusammen sein statt alleine.

Die im vergangenen Jahr getätigten Schritte hatten das Ziel, stabile Grundlagen zu schaffen, um eine zukunftsorientierte Jugendarbeit in den bestehenden Strukturen aufzubauen. Strategisch wurde die Jugendarbeit bereits integriert, wobei die Erarbeitung eines entsprechenden Konzepts mit Massnahmenplanung noch nicht abgeschlossen ist.



Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Christian Grob, Gemeinderat

Naturschutzkommission

Der Gemeinderat hat zur Bearbeitung der vielen Themen im Bereich des Naturschutzes eine Kommission eingesetzt. Diese wird ab 1.1.2025 von Gemeinderat Christian Grob präsiert. Die Aufgaben sind vielfältigt:

- Begleitung der Vernetzungsprojekte
- Fördern der Biodiversität im Siedlungsraum
- Schutzverordnungen umsetzen
- GAÖL-Verträge erstellen
- Massnahmen umsetzen aus der Biotopkartierung.

Die Kommission wird im 2025 die ersten Schritte tun und die Aufgaben koordiniert angehen.

Zahlen aus der Land- und Forstwirtschaft

Tiere

Kühe, Rinder, Kälber, Stiere	8 613
Pferde, Ponys, Kleinpferde, Fohlen	268
Schafe, Widder, Jungschafe	1 335
Ziegen, Ziegenböcke, Jungziegen	1 243
Dammhirsche, Lamas, Alpakas	128
Zuchtsauen, Sauen, Zuchteber	403
Abgesetzte Ferkel, Saugferkel	2 480
Remonten und Mastschweine	4 256
Zuchthennen, Junghennen	39 335
Mastpoulets	39 388
Truten	125
Bienenvölker	585

Landwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe mit Direktzahlungen	213
Landwirtschaftliche Nutzfläche	4 859 ha

Forstwirtschaft

Waldfläche	2 800 ha
jährlicher Zuwachs	12 m ³ pro ha
Waldränder	700 km
Private Waldeigentümer	921 = 81 %
Gemeindewald	34 ha

Hauptbaumarten	30 % Fichten
	25 % Buchen
	15 % Tannen



Abwasser und Verkehr

Michael Ledergerber, Gemeinderat

Verglichen mit den vielen nationalen und internationalen Herausforderungen des vergangenen Jahres waren unsere lokalen Probleme unbedeutend. Der Entscheidungsprozess zur Lösung unserer Aufgaben war dennoch nicht weniger herausfordernd.



Ob es um den Ausbau von Nationalstrassen oder die Sanierung von Gemeindestrassen geht, der Entscheidungsprozess ist derselbe. Selbstverständlich unterscheiden sich die Fragen in ihrer Tragweite und in ihrem Umfang. Für mich ist klar: Herausforderungen lassen sich unabhängig von ihrer Grösse nicht im Alleingang bewältigen. Gute Lösungen entstehen durch Zusammenarbeit und Kompromisse. Gerade in den Themen «Abwasser» und «Verkehr» spielen Kooperation und Kompromissbereitschaft eine besonders wichtige Rolle. Weder Fragestellungen zu unserer Mobilität noch zur Abwasserentsorgung lassen sich gänzlich innerhalb unserer Gemeindegrenzen lösen.

Machen wir uns einmal Gedanken darüber, wie viele Neckertalerinnen und Neckertaler ausserhalb unserer Gemeinde arbeiten, studieren oder ihre Freizeit verbringen. Schnell wird klar, dass wir alle auf den öffentlichen oder individuellen Verkehr und dessen Infrastruktur, die nicht an der Gemeindegrenze endet, angewiesen sind.

Schauen wir uns noch ein Beispiel aus dem Bereich «Abwasser» an: Wasser fliesst bekanntlich talwärts. Einige von uns sind in den höher gelegenen Dörfern Hemberg, Mogelsberg oder Oberhelfenschwil zu Hause. Wohin die Entwässerung erfolgen soll, ist nicht immer offensichtlich. Nach Wattwil, Ebnet-Kappel, Degersheim, Bütschwil-Ganterschwil oder doch ins Neckertal?

Die beiden Beispiele zeigen auf einfache Weise, dass wir in der politischen Arbeit aufeinander zugehen und zusammenarbeiten müssen, um gute Lösungen zu erarbeiten. Dieses Erkenntnis begleitete mich das ganze vergangene Jahr hindurch. Oft weibelte ich bei Gemeinderatskolleginnen und -kollegen anderer Gemeinden, um für die Zusammenarbeit in zwei bestimmten Infrastrukturprojekten zu werben.

Infrastruktur
erneuern

ARA-Zusammenschluss: im August des vergangenen Jahres erfolgte der Abschluss des Vorprojekts zum ARA-Zusammenschluss im Neckertal. Der technische Bericht zeigt deutlich auf: ob Zusammenschluss oder nicht, in unsere Abwasserreinigungsanlagen und in unsere Leitungskanäle muss dringend investiert werden. Im Idealfall tätigen wir diese Investitionen nicht allein, sondern gemeindeübergreifend und gemeinsam mit unseren Nachbarn. Im Entscheidungsprozess bezüglich des ARA-Zusammenschlussprojektes befinden wir uns in der Phase der Alternativensuche.

Abwassersanierung Moos-Ruer-Neuegg: Die Gemeinde Degersheim beabsichtigt in den nächsten Jahren das Gebiet Moos-Hölzli-Wittenberg in Richtung Wolfertswil an die Kanalisation anzuschliessen. Hinsichtlich dieses Vorhabens stellt sich uns die Frage, ob das Gebiet Moos-Ruer-Neuegg nicht auch in Richtung Wolfertswil entwässert werden soll. Auch hier befinden wir uns im Entscheidungsprozess in der Phase der Alternativensuche.

Die Investitionsplanung unserer Gemeinde zeigt, dass in den nächsten Jahren hohe Kosten auf uns zukommen. Wenn wir den stetig steigenden Anforderungen gerecht werden und wir unsere Infrastruktur in einem guten Zustand halten wollen, müssen wir mit unseren Nachbargemeinden zusammenarbeiten und Kompromisse eingehen. Dieses Vorgehen benötigt zwar viel Zeit, führt aber zu langfristigen, zukunftsträchtigen und im besten Fall kostenoptimierten Lösungen.

Abschliessend danke ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihre Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mit Freude setze ich mich weiterhin für gute und umsichtige Lösungen für unsere Gemeinde ein.



Wasser und Energie

Roger Lacher, Gemeinderat

Wasserkorporationen in unserer Gemeinde

In der Gemeinde Neckertal sind 12 Körperschaften für die Wasserversorgung zuständig. Die Gemeinde ist im ständigen Kontakt mit den Versorgern:



Wasserkorporation Neckertal (Schönengrund, St.Peterzell, Brunnadern, Oberhel-fenschwil)
 Wasserkorporation Hemberg (Hemberg, Bächli)
 Dorfkorporation Dicken
 Dorfkorporation Necker
 Dorfkorporation Mogelsberg
 Wasserkorporation Nassen
 Gemeinde Degersheim (Hoffeld und Aachtal)
 Zweckverband Wasserversorgung Schauenberg (Dieselbach, Moos, Mämetschwil)
 RWT AG (Hinterhöhg, Füberg, Geissberg)
 Wasserkorporation Hofstetten
 Wasserkorporation Ebersol
 Wasserversorgung Spitzbad



Kommunales Energiekonzept wird erarbeitet

Die Gemeinden sind mit dem neuen Energiegesetz des Kantons verpflichtet worden, ein eigenes, kommunales Energiekonzept zu erarbeiten. Der Gemeinderat hat im letzten Jahr den Auftrag zur Erstellung des Konzepts an den Verein Energietal Toggenburg erteilt. Die Arbeiten dafür wurden aufgenommen und dauern noch an.

Energieförderprogramm 2023-2025

Der Gemeinderat hat für die Jahre 2023-2025 insgesamt Fr. 600 000 an Energieförderbeiträge bewilligt. Im letzten Jahr sieht die Bilanz so aus:

Budget 2024	Fr. 200 000
2 x Anschluss Fernwärme	Fr. 7 000
8 x Fensterersatz	Fr. 16 000
60 x Photovoltaik	Fr. 146 100
4 x Wärmepumpen	Fr. 7 500
1 x Sondermassnahmen	Fr. 4 000

Es zeigte sich, dass ab ca. September 2024 der Beitragstopf für das Jahr 2024 ausgeschöpft war und die nicht zugesicherten Gesuche gemäss Warteliste mit dem Förderbeitrag im 2025 bearbeitet werden müssen. Die Gesuche auf der Warteliste belaufen sich per Ende Jahr auf total Fr. 70 000. Wahrscheinlich werden die Mittel bereits im April/Mai 2025 ausgeschöpft sein.

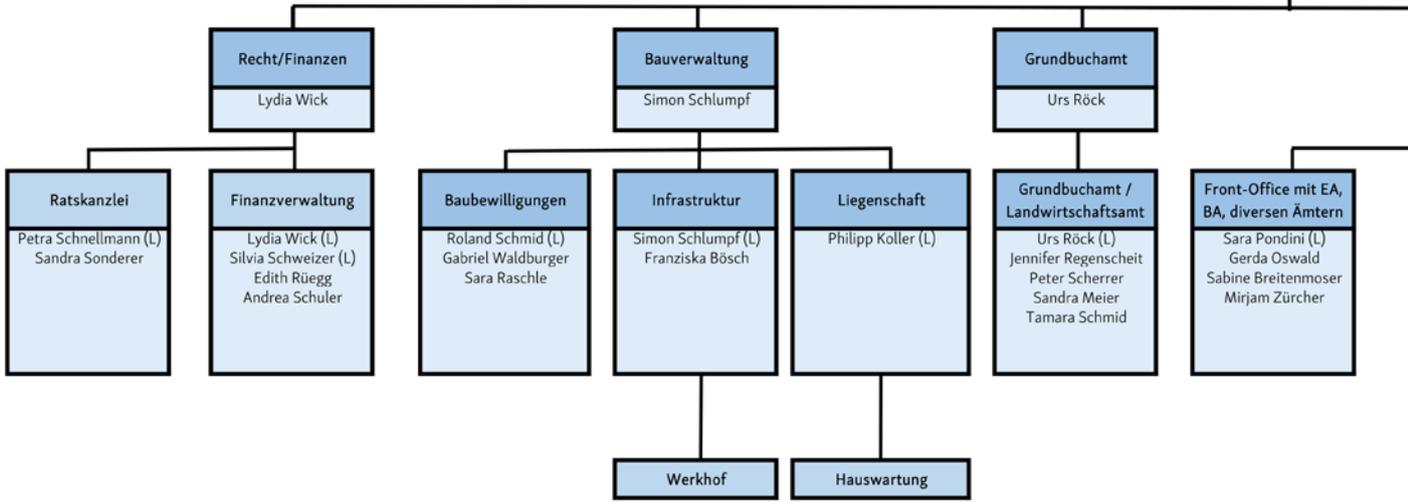
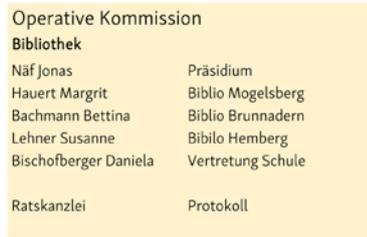
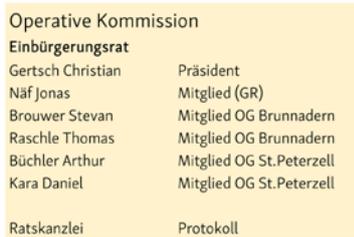
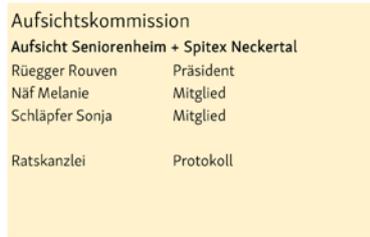
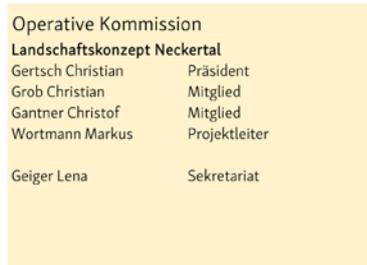
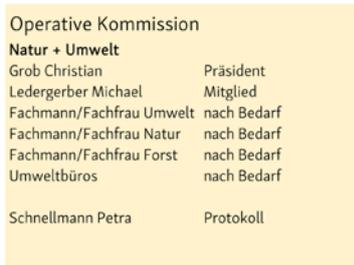
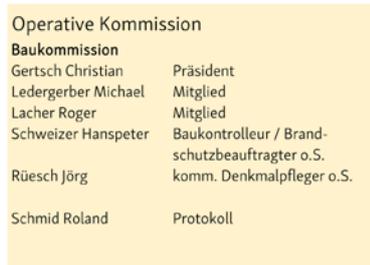
Der Gemeinderat hat beschlossen, keine weiteren Mittel mehr für die Energieförderung zu sprechen.



Organigramm Gemeinde Neckertal

01.04.2025

Gemeinderat Neckertal



GEMEINDE NECKERTAL

Roger Lacher

Energie
Wasserversorgung
Abfall
Friedhof
Schiesstände

Stv. Michael Ledergerber

Jonas Näf

Gesellschaft
Vereine / Freizeit / Kultur
Tourismus / Verkehrsverein
Anlässe / Bibliotheken

Stv. Rouven Rüegger

**Ursula Fluck
Schulpräsidentin
Vizepräsidentin 1**

Bildung / Schule
Familie
Frühe Förderung
Jugendarbeit

Stv. Christian Gertsch

Strategisches Forum

Forum Neckertal
Gertsch Christian Präsident
Gesamtgemeinderat

gewählte Vertretungen aus Vereinen, Dörfern,
KMU, Kirchen, Parteien

Gäste

Lusti Andreas Verwaltungsleiter

Operative Kommission

Schulkommission

Fluck Ursula	Präsidentin
Alder Sarah	Mitglied
Koch Marcel	Mitglied
Niedermann Andreas	Mitglied
Krellner Mario	Mitglied
Helbling Hanspeter	Gesamtschulleiter
Fierro Regula	Vertretung Lehrpersonen
Lendi Martin	Vertretung Schulleitungen
Volger Anick	GR Schönegrund
Bürge Vreni	Protokoll

Gesamtschulleitung

Hanspeter Helbling

Gesamtleitung Schule
Oberste kommunale
Rechtspflegestelle
Schul- und Personalentwicklung

Front Office
Evelin Wohlgensinger

Soziale Dienste
E. Wohlgensinger (L)
Janina Strassmann

Steueramt
Erwin Breitenmoser (L)
Maria Anderegg

Angebote

Schulsozialarbeit
Schulg. Angebote

Schulverwaltung

Vreni Bürge
Elisabeth Forrer
Tamara Kläger

Schuleinheiten

Schulleitungen

Schulleitung

Schulleitung

Schulleitung

Schulleitung

Schulleitung

Schulleitung

Schule Neckertal

Hanspeter Helbling, Gesamtschulleiter

Gefestigte und gut aufgestellte Gesamtschule Neckertal

In gefestigten Strukturen und organisatorisch gut aufgestellt begegnete die Schule Neckertal im vergangenen Jahr zahlreichen neuen Herausforderungen und stärkte ihre Identität als Gesamtschule weiter. Im Zentrum stand 2024 die pädagogische Entwicklung. Dies insbesondere auf operativer Führungsebene als Gesamtschule und in den einzelnen Schuleinheiten. Begleitet wurden diese Prozesse in der strategischen Steuerung der Schulkommission und des Gemeinderats.



Viel Zeit und Energie benötigte neben der laufenden pädagogischen Entwicklung der flächendeckende Ausbau der Schülergänzenden Betreuung auf das Schuljahr 2024/2025 gemäss dem kantonalen Gesetzesauftrag. Im Fokus stand zudem die nachhaltige Klassenbildung und Schülerinnen- und Schüler-einteilung an den einzelnen Schulstandorten sowie die entsprechende Organisation des Schülerinnen- und Schülertransportes.

Dank der hohen Flexibilität und dem motivierten Einsatz der Schulverwaltung, der Schulleitungen und aller Mitarbeitenden in den einzelnen Schulteamen konnte ein reibungsloser Schulbetrieb gewährleistet und wertvollen Raum für Weiterentwicklung geschaffen werden.

Strategische Steuerung durch die Schulkommission

Die Schulkommission Neckertal konnte ihren Wirkungskreis weiter stärken und wichtige Aufgaben auf strategischer Ebene wahrnehmen. An vier ordentlichen Sitzungen hat die Schulkommission sich mit dem Prozess und Inhalt im Bereich der pädagogischen Entwicklung auseinandergesetzt, die Weiterentwicklung des Qualitätskonzeptes begleitet, den Projektauftrag zur gesamtheitlichen Schulraumplanung an den Gemeinderat vorbereitet und das Budget 2025 in Vernehmlassung bearbeitet. Daneben setzte sich das Gremium an einer intensiven Klausur mit den strategischen Leitsätzen des Bereichs Bildung und Familie der Gemeinde Neckertal auseinander und formulierte dazu richtungsweisende Grundsätze und neue Fragestellungen. An zwei Kontakttagen besuchten die Schulkommissionsmitglieder die Primarschule Hemberg-Bächli und die Oberstufe in St. Peterzell. So konnten wertvolle Eindrücke im laufenden Schulbetrieb gesammelt und das strategische Steuerungswissen erweitert werden.

Die Zusammenarbeit und der gegenseitige Austausch mit der Gesamtschulleitung erwies sich als sehr fruchtbar und unterstützend für beide Seiten. Auch der regelmässige Austausch mit der Lehrpersonen- und Schulleitungsververtretung wird sehr geschätzt und gibt zentrale Einblicke, um die strategische Verantwortung auf Ebene Schulkommission professionell wahrzunehmen.

Die Schulkommission schliesst das vergangene Jahr erfolgreich ab und ist als Gremium gestärkt für kommende Projekte und strategische Herausforderungen im neuen Jahr.

Seit Beginn des Schuljahres 24/25 sind Regula Fierro als Vertretung der Lehrpersonen und Martin Lendi als Vertretung der Schulleitungen in der Schulkommission beratend involviert.

Durch die Wahl von Rouven Rüeegger in den Gemeinderat Neckertal wird per Januar 2025 ein neues Mitglied für die Schulkommission gesucht.

**Bildung ist
wertvoll**

Themenfokus Vielfalt

In Einklang mit der Gemeindestrategie hat die Schulleitungskonferenz im vergangenen Jahr in einem partizipativen Prozess beschlossen, dass «VIELFALT» auch in der Entwicklung der Schule Neckertal als Themenfokus und Stossrichtung gelten soll.

In unserer Gemeinde werden derzeit rund 720 Kinder und Jugendliche in fünf Primarschulen und zwei Oberstufen, verteilt auf zehn Schulhäuser, unterrichtet. Jede Schule hat dabei ihre eigene Kultur, ihre Besonderheiten und Werte. Doch worin liegt das Gemeinsame? Wie viel Freiraum benötigen die einzelnen Schulen, um sich aus eigenem Antrieb und motiviert weiterzuentwickeln? Und wie viel Einheitlichkeit ist nötig, um die Schulqualität zu sichern und notwendige Entwicklungsschritte an allen Standorten zu gewährleisten?

Diese Fragen stehen im Fokus der Schule Neckertal. Die Schule Neckertal strebt an, der Vielfalt der Schuleinheiten, der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen gerecht zu werden und eine einheitliche und schulhausübergreifende Entwicklung zu gewährleisten.



Umgang mit Vielfalt hat viele Facetten – im folgenden Jahresbericht finden sie eine Auswahl aus den vielfältigen **Dreh-, Brenn-, und Mittelpunkte** der Gesamtschule Neckertal des vergangenen Jahres.

Drehpunkt – Schulergänzende Betreuung

Mit dem Schuljahr 2024/25 trat der XXV. Nachtrag zum Volksschulgesetz Kanton St.Gallen in Kraft. Schulträger wurden verpflichtet, eine bedarfsgerechte schulergänzende Betreuung von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr anzubieten, sowohl für Kindergarten- als auch für Primarschulkinder. Zudem muss während acht der dreizehn unterrichtsfreien Wochen eine Ferienbetreuung angeboten werden. Diese Massnahme zielt darauf ab, allen Eltern die Möglichkeit zu geben, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels liegt dies auch stark im Interesse der Wirtschaft. Die Schule Neckertal widmete sich in den ersten Monaten intensiv den Vorbereitungen dafür. Konzeptionierung, organisatorische Abklärungen, Finanzierung und personelle Fragen wurden bearbeitet – und das alles in der Unwissenheit darüber, wie hoch die Nachfrage nach diesem erweiterten Angebot tatsächlich sein wird.

Umsetzung Neckertal

Die Umsetzung im Neckertal zielte darauf ab, das Angebot am bestehenden Standort in St.Peterzell weiter auszubauen und mit einem zweiten Standort in Brunnadern massgeblich zu erweitern. So wurde im August im Haus zur Linde in Brunnadern der zweite Standort eröffnet. Die Wohnung bietet Platz für die Betreuung von ca. 12 Kindern. Gemäss aktuellen Nutzungszahlen wird davon ausgegangen, dass dies für die Nachmittags- und Ferienbetreuung weiterhin gut ausreicht. Das Mittagessen am Standort Brunnadern wird im Haus am Necker zubereitet und eingenommen. Mit der Stiftung Liebenau konnte ein professioneller, flexibler und zuverlässiger Partner gewonnen werden. Die Morgenmodule werden in den entsprechenden Schuleinheiten vor Ort angeboten. In einer Leistungsvereinbarung wurde zudem die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schönengrund geregelt und so steht das Angebot weiterhin auch Schülerinnen und Schülern aus der Primarschule Schönengrund-Wald offen.

Organisation und Team

Der Transport aus den einzelnen Schuleinheiten zur jeweiligen Mittagsbetreuung und zurück zur Schule wird von der Schule organisiert. Die Eltern müssen ihre Kinder nach der Nachmittagsbetreuung am Standort selber abholen. In den Ferien sind die Eltern dafür verantwortlich, dass die Kinder in die Betreuung in Brunnadern kommen.

Rosy Brändle ist als Leitung der Schulergänzenden Betreuung Neckertal mit einem fünfköpfigen Team unterwegs.

Der Standort St.Peterzell wird von Rosy Brändli geleitet. Zusammen mit drei weiteren Frauen, die in kleinen Pensen arbeiten, gewährleistet sie dort die Betreuung.

Der Standort Brunnadern wurde im letzten Jahr von Monika Nüssli, einer ausgebildeten Fachperson Betreuung aufgebaut. Auf das Jahr 2025 hat sie die Leitung an Michelle Caspar übergeben, die ebenso über eine solche Ausbildung verfügt. Das Team Brunnadern wird durch einen Zivildienstleistenden und weiteren Aushilfen ergänzt.

Die Morgenbetreuung von 7 bis 8 Uhr findet in den jeweiligen Primarschulhäusern statt. Beim weiteren Aufbau der Schulergänzenden Betreuung wird darauf geachtet, dass entsprechend ausgebildetes Personal eingestellt werden kann und wir so die Professionalisierung weiter vorwärtsbringen können.

Auslastung und Finanzierung

Folgende Übersicht zeigt die vorläufige Nutzung der Schulergänzenden Betreuung im Neckertal. Die bestehenden Betreuungsmodule werden von Kindern aus aktuell 34 Familien wie folgt belegt.

	<i>pro Woche:</i>
Morgenmodul	19 Kinder
Mittagmodul	117 Kinder
13.30 bis 15.30 Uhr	25 Kinder
15.30 bis 18.00 Uhr	42 Kinder
Total	203 Kinder

Die Finanzierung und die Kostenbeteiligung wurden mit dem Ausbau ebenfalls neu geregelt. Die Kostenbeteiligung der Eltern ist einkommensabhängig. Das Einkommen wird gleich berechnet wie bei der individuellen Prämienverbilligung (IPV) und entspricht damit der gängigen Praxis im Bereich der Kinderbetreuung auf verschiedenen Stufen. Die Eltern, welche die Einkommenskriterien erfüllen, erhalten eine Reduktion. Die Betreuung wird pro Modul (Tageszeiteinheiten) abgerechnet. Dabei kostet eine Betreuungsstunde ab Sommer maximal Fr. 7.65. Dazu kommt ein Unkostenbeitrag für das Mittagessen von Fr. 7.00. Bei einem Ferienbetreuungstag bewegen sich die Kosten zwischen Fr. 15.00 und Fr. 91.00.

Trotz Kantonsbeiträgen lief der Betrieb der schulergänzenden Betreuung Neckertal im ersten halben Jahr wie angenommen defizitär.

Brennpunkt – Schulstandorte, Klassenbildung und Zuteilungen

Herausforderung Platzmangel

Die Einteilung von eintretenden Schülerinnen und Schülern in den Kindergarten stellte die Schulführung im 2024 entgegen der Planungen der letzten Jahre vor neue, komplexe Herausforderungen. Die Schule blickt auf drei aufeinanderfolgende Geburtsjahrgänge mit besonders vielen Kindern. Im Neckertal sind deren Wohnorte zudem nicht gleichmässig verteilt. In Brunnadern führte diese Entwicklung vorübergehend zu einer Überbelegung im Kindergarten Rössliwiese. Das Kindergartengebäude ist für maximal 36 Kinder ausgelegt. Im Schuljahr 23/24 besuchten 42 Kinder diesen Kindergarten. Diese Überbelegung ist aus verschiedenen Perspektiven für Schülerinnen und Schüler sowie auch für die Lehrpersonen belastend. Daher sollte im Schuljahr 24/25 eine Überbelegung vermieden werden. Damit der Unterricht in den bestehenden Räumlichkeiten kindgerecht und in hoher Qualität gelingen kann, musste die Kinderzahl am entsprechenden Standort reduziert werden.



Chance Gesamtschule

Die Schulführung versteht die Schule Neckertal als Einheit und ist bemüht Synergien und Chancen weitsichtig zu nutzen, so dass alle Schulstandorte nachhaltig bestehen und sich zukunftsweisend entwickeln können. Vor diesem Hintergrund wagte die Schulführung den Entscheid fünf neu eintretende Kindergartenkinder von Necker, Rennen und Ebersol neu einzuteilen. Da es in der Schuleinheit Oberhelfenschwil ausreichend Schulraum sowie engagierte Lehrpersonen, jedoch wenige Kinder hatte, wurden die Kinder statt wie gewohnt in Brunnadern neu in Oberhelfenschwil eingeteilt. Die Kinder meistern den Weg gemeinsam mit dem Schulbus, können Freundschaften über die Ortschaften hinaus schliessen und eine gelingende Kindergartenzeit mit genügend Raum und Zuwendung in der Gesamtschule Neckertal verbringen. Der Standort Brunnadern wurde entlastet und der Kindergarten Oberhelfenschwil entsprechend sinnvoll ausgelastet.

Zukunft Schulraumplanung

Voraussichtlich werden sich die Kinderzahlen in den kommenden Jahren wieder verringern bzw. stabilisieren. Dies aber nicht unbedingt gleichmässig auf die einzelnen Dörfer und Weiler im Neckertal verteilt. Vor diesem Hintergrund ist ein kurzfristiger Ausbau des Schulraumes an betroffenen Standorten nicht verhältnismässig. Weitere Schritte dahingehend werden in der laufenden Gesamtschulraumplanung analysiert. Auch in anderen Kindergärten werden vorübergehend Kapazitätsgrenzen erreicht und es werden allenfalls entsprechend neue Zuteilungen nötig sein. Die Schulführung wird sich diesbezüglich auf eine umsichtige Planung und frühzeitige Kommunikation für das Schuljahr 25/26 fokussieren.

Schulzweckverband Wald-Schönengrund

Unsere Schüler/-innen im Ortsteil Wald besuchen die Primarschule in Schönengrund. Damit dies funktioniert, wurde vor über 50 Jahren ein Schulzweckverband mit der Gemeinde Schönengrund AR gegründet und seither erfolgreich betrieben. Der Bericht und die Jahresrechnung zum Schulzweckverband finden Sie hinter diesem QR-Code.

Die Unterlagen können auch bei der Schulverwaltung unter 058 228 33 61 oder verwaltung@schuleneckertal.ch bestellt werden.



Die vertragliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Neckertal und der Gemeinde Schönengrund AR bedarf verschiedener Korrekturen. Sehen Sie dazu das Gutachten auf den Seiten 76 und 77.

Mittelpunkt – Pädagogische Entwicklung

Im Mittelpunkt der Schule Neckertal steht der Anspruch an eine hohe Schulqualität und deren entsprechende pädagogische Entwicklung sowie alle daran beteiligten Menschen.

Pädagogisches Konzept

Der Prozess zur Entwicklung eines pädagogischen Konzeptes für die Schule Neckertal ist gestartet und viele Schritte sind bereits angestossen und erledigt. Die Startlinie ist damit überschritten und die Grundlagen für einen erfolgreichen Lauf ins gemeinsame Ziel sind geschaffen.

Mit dem Thema «Vielfalt» hat sich die Schule Neckertal dazu entschieden, den Schwerpunkt auf das projektorientierte Lernen zu legen. In den Sommerferien 2024 fand zu diesem Thema eine schulinterne Weiterbildung für alle Lehrpersonen unserer Gemeinde statt. Die einzelnen Schuleinheiten setzen nun die Vorgaben, adaptiert auf die Schuleinheiten, in den nächsten zwei Jahren um.

Die Schule Neckertal hat dazu das Instrument der Jahresplanung eingeführt, wobei alle Schuleinheiten anhand einer gemeinsam entwickelten Vorlage ihr Jahresprogramm erstellen. Nebst Inhalten werden darin auch Indikatoren und Überprüfungsschritte festgelegt. Die Resultate helfen der Gesamtschulleitung das nötige Steuerungswissen zu erhalten und so eine nachhaltige Entwicklung der Gesamtschule zu ermöglichen. Richtungsweisend wird dazu auch eine Mehrjahresplanung für die Gesamtschule eingeführt, an der sich die einzelnen Schuleinheiten orientieren können.

Unsere Mitarbeitende

Als Hauptträger in der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes arbeiten unsere Lehrerinnen und Lehrer, Klassenassistenten, weitere Fachlehrpersonen und die Schulsozialarbeit zusammen und sind mitverantwortlich für eine hohe Schulqualität an allen Standorten.

Der Fachkräftemangel macht sich, wie allgemein bekannt, besonders bei den Lehrpersonen bemerkbar. Glücklicherweise war es im vergangenen Sommer möglich, in der Schule Neckertal alle erforderlichen Stellen zu besetzen. Aufgrund der Marktsituation konnten aber nicht alle Stellen mit Lehrpersonen besetzt werden, die eine EDK-Anerkennung (Konferenz der eidgenössischen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren) besitzen. Folgende Auflistung zeigt auf, wie viele Stellenprozente an unserer Schule von Lehrpersonen verwendet werden, davon sind 92.4 % mit einem EDK-Diplom.

Total Stellenprozente	6 382 %		
mit EDK-Diplom	5 393 %	=	84.5 %
mit stufenfremden EDK-Diplom	502 %	=	7.9 %
ohne EDK-Diplom	487 %	=	7.6 %.

Mit 132 Mitarbeitenden im Schulteam ist die Gemeinde eine wichtige Arbeitgeberin im Neckertal. Lehrpersonen, Klassenassistenten, Schullergänzende Betreuung, Schulleitungen und die Verwaltung kommen so gemeinsam auf 75.85 Vollzeitstellen (FTE).

Mittelpunkt - Unsere Schülerinnen und Schüler

In der Schule Neckertal wurden am Ende des letzten Jahres 720 Schülerinnen und Schüler beschult. Diese sind auf fünf Primarschul- und zwei Oberstufeneinheiten verteilt.

In externen Schulen, inklusive Zweckverband Schönengrund, sind 158 Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde unterwegs. Folgende Auflistungen zeigen auf, wo unsere Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden:

Total	720
PS Brunnadern	127
PS Hemberg/Bächli	93
PS Mogelsberg	116
PS Oberhelfenschwil	89
PS St.Peterzell	91
OS Necker	103
OS St.Peterzell	101

Externe Schulen	158
Zweckverband Wald/Schönengrund	68
Öffentliche Schule	11
Flade/Öffentliche Oberstufe	2
Talentschulen	1
Untergymnasium Burggraben	3
Kantonsschule St.Gallen und Wattwil	6
Kantonale Sonderschulen	28
Privatschulen	39

Die Schülerzahl im gesamten Neckertal wird auch in den kommenden Jahren voraussichtlich leicht steigen. Daher gehen wir davon aus, dass die bestehenden Schulstandorte erhalten und somit die einzelnen Dörfer mit ihren Schulen stark bleiben.

Kinder, die am 1. August vier Jahre alt werden, sind schulpflichtig und beginnen ihre Schulzeit im Kindergarten. Im Sommer 2024 waren dies 64 Kinder, was leicht über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt. In die Oberstufe sind 71 Schülerinnen und Schüler (einschliesslich der Kinder von Schönengrund/Wald) in die 1. Real- oder 1. Sekundarschule übergetreten. Im Sommer haben 65 Jugendliche die dritte Oberstufe abgeschlossen. 6 Schülerinnen und Schüler sind nach der 2. Oberstufe in die Kantonsschule übergetreten.

Von den 64 Jugendlichen, die im Sommer unsere Oberstufen verlassen haben, haben 63 eine Anschlusslösung gefunden.

Feuerwehr Neckertal

Ueli Tanner, Feuerwehrkommandant

2024 war für die Feuerwehr Neckertal, was Einsatzstunden anbelangt, ein Rekordjahr. Die über 150 Feuerwehrfrauen- und Männer leisteten insgesamt 3 395 Einsatzstunden. Allein das Hochwasser im Juli erforderte von unseren Einsatzkräften über 430 Einsatzstunden. Dank guter Zusammenarbeit mit Geologen, Werkhof und Behörden konnten die über 20 Schadensmeldungen speditiv abgearbeitet werden.



Folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Einsätze der Feuerwehr in der jeweiligen Kategorie im Jahr 2024.

Brandeinsätze	7
Fehlalarme Brandmeldeanlagen	12
Strassenrettungseinsätze	2
Öl / Chemiewehr	8
Elementareinsätze	14
First-Responder / 1. Hilfe-Einsätze	6
Technische Hilfeleistungen	19
Verkehrsdienste und andere Dienstleitungen	45

Die Einsätze konnten erfreulicherweise alle unfallfrei erledigt werden. Massgebend dazu beigetragen hat sicher unsere intensive Ausbildungstätigkeit. Übers Jahr haben wir im ganzen Tal insgesamt 65 Übungen durchgeführt. Schwerpunktausbildungen in diesem Jahr waren:

- Rettungen mit Schleifkorbtrage
- Verkehrsdienst
- Rettungen im Gelände
- Unfall mit landwirtschaftlichem Fahrzeug
- Mehrfachereignis

**Übung macht
den Meister!**

Zusammen mit dem Regionalen Führungsstab Toggenburg (RFS) führten die Offiziere eine Einsatzübung Mehrfachereignis durch. Diese beinhaltete ein Szenario mit massiven Überschwemmungen im Neckertal. Die Herausforderung bestand darin, dass in dieser Übung neben dutzenden überflutenden Keller, Erdbeben mit Personenverschüttung, noch ein Brand und mehrere Verkehrsunfälle dazukamen. Die Offiziere hatten die Aufgabe die Feuerwehrleute fiktiv zuzuteilen sowie Nachbarfeuerwehren oder weitere Organisationen und Hilfskräfte anzufordern. Unser Fazit aus der Übung: wir sind für solche Ereignisse gerüstet, müssen aber im Meldefluss und in der Kommunikation unsere Abläufe weiter optimieren.

Im administrativen Bereich gab und gibt es einige Veränderungen: die Gebäudeversicherung hat entschieden, dass bei den Feuerwehren einheitlich und flächendeckend das IT-Programm «Lodur» eingeführt wird. Dank unserer Administratorin Andrea Schuler ist das Projekt gut angelaufen und wird uns in den nächsten Jahren sicher einige Erleichterungen bringen.

Fahrzeuersatzbeschaffungen

Der Hubretter hat nächstes Jahr mit 25 Dienstjahren sein Alterslimit erreicht. Als Ersatzfahrzeug konnten wir der Firma Rosenbauer den Zuschlag für die Beschaffung einer Auto-drehleiter geben. Das Fahrzeug ist bereits im Bau und wird im zweiten Quartal 2025 fertig sein.

Da die Beschaffungsprozesse sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, haben wir uns bereits auch mit der Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF) Schönengrund beschäftigt. Nach der Ausschreibung und Auswertung konnten wir den Auftrag an die Firma Tony Brändle AG vergeben. Das für unsere Topographie sehr geeignete Klein-TLF wird voraussichtlich Anfang 2026 ausgeliefert.





Gemeindeverwaltung

Andreas Lusti, Verwaltungsleiter

Unsere Verwaltung

Unsere Gemeindeverwaltung und ihre Mitarbeitenden und Lernenden sind gut unterwegs. Auf allen Positionen haben wir gut ausgebildete Fachleute, die sich jeden Tag stark für den Vollzug der vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde einsetzen. Nach strengen ersten Monaten, in denen sich auch Überforderungstendenzen zeigten und einige von uns die Übersicht noch nicht gewonnen hatten, ist gegen Ende 2023 und insbesondere im Jahr 2024 eine deutliche Entspannung eingeleitet. Die Phasen der Fusion sind auf Stufe der Verwaltung abgeschlossen. Die Doppelbelastungen konnten massiv verringert werden.

Für die tägliche Arbeit haben wir die Abläufe geklärt, die Steuerungs- und Sitzungsinstrumente eingeführt und die nötige Routine gefunden. Für spezielle Aufgaben hat aber weitgehend noch die Zeit gefehlt. So sind noch einige Themen nicht bearbeitbar gewesen. Zum Beispiel Unterhaltsplanungen, Reglementserneuerungen, vernünftige Ablagen, neue Projekte und neue Ideen, Socialmedia-Konzept, etc.

Einige unserer Kolleginnen und Kollegen haben die Gemeindeverwaltung verlassen. Ihnen danken wir herzlich für den geleisteten Einsatz in unserer Gemeinde:

Bischof Gabriel, Steueramt	Stellenwechsel
Bochsler Andreas, Grundbuchamt	Stellenwechsel
Osmani Tefik, Grundbuchamt	Stellenwechsel
Fässler Andrin	Lehrabschluss
Rhyner Corinna	Lehrabschluss.

Neu angefangen haben mit einem herzlichen Willkommen:

- Eigenmann Raffael, Lernender
- Meier Sandra, Grundbuchamt
- Müller Justin, Grundbuchamt
- Scherrer Peter, Grundbuchamt
- Schmid Roland, Leiter Bewilligungen
- Rhyner Corinna, Springerin.

Herzliche Gratulation zu den Prüfungserfolgen:

- Sara Raschle, dipl. Fachfrau Bau und Umwelt GFS
- Janina Strassmann, dipl. Fachfrau Sozialhilfe GFS
- Simon Schlumpf, dipl. Fachmann Bau und Umwelt GFS

Konsolidiert und normalisiert haben sich die Überzeit- und Ferienguthaben. Nur noch bei wenigen Mitarbeitenden zeigen sich übermässige Überzeit- und Feriensaldi. Die meisten von uns konnten die Zeiten abbauen und die ordentlichen Ferien beziehen. Neu mussten wir die nicht bezogenen Ferien und Überzeitguthaben in der Buchhaltung auf das Jahr 2024 abgrenzen.



Fazit

Wir durften uns im vergangenen Jahr vom Fusionsstress erholen und sind nun daran, die Verwaltung zu konsolidieren und das vorhandene Potential noch besser zu nutzen. Durch geschickte Neuanstellungen ist es uns gelungen, viel Know-How ins Haus zu holen, von welchem wir alle profitieren konnten. In der ganzen Gemeindeverwaltung herrscht eine hervorragende Stimmung. Den Mitarbeitenden ist es möglich, sich jederzeit und auf Augenhöhe einzubringen. Wir haben die Kultur «Neckertal» gefestigt und können nun sehr gut darauf aufbauen.

Für die Zukunft sehen wir als Gemeindeverwaltung verstärkt die Optimierung und Verbesserung unserer Dienstleistungsqualität für die «inneren» und «äusseren» Kundinnen und Kunden, die Beratung und Unterstützung des Gemeinderats und das Hochhalten einer stark selbstorganisierten Arbeitsweise, welche lustvolles und gesundes Arbeiten ermöglicht.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitenden ganz herzlich. Sie sind täglich daran, eine bestmögliche Dienstleistung für die Einwohner/-innen zu erbringen. Das gelingt ihnen sehr gut.

Wir informieren Sie gerne...

...und zwar monatlich mit unserem attraktiven Neckerblatt und tagesaktuell auf unserer Website www.neckertal.ch. Auf unserer Website sind über 450 Newsletterabos registriert. Das ist sehr erfreulich.

Im letzten Jahr sind 12 Exemplare des Neckerblatts erschienen. Auf durchschnittlich 40 Seiten informieren wir Sie über die Aktualitäten in der Gemeinde, der Schule, in den Vereinen und Körperschaften. Ein Veranstaltungskalender rundet das sehr gelungene Neckerblatt jeweils ab. Über 150 Inserate und über 60 Kleininserate wurden publiziert.

Auf der Website und im Neckerblatt müssen immer wieder kleinere Korrekturen und Veränderungen gemacht werden. Wir sind froh, wenn Sie uns dabei helfen und uns Dinge melden. Unsere Redaktorinnen Petra Schnellmann und Sandra Sonderer von der Ratskanzlei nehmen gerne Ihre Hinweise unter Telefon Nr. 058 228 33 20 oder per E-Mail an ratskanzlei@neckertal.ch entgegen.



Offene Kommunikation

Aufsicht und Revisionen

Im letzten Jahr wurden verschiedene Amtsstellen von kantonalen Behörden geprüft. Es waren dies:

AHV-Zweigstelle

SVA St.Gallen: «Alle Aufgaben werden zu unserer vollsten Zufriedenheit übernommen. Zudem sind alle Prozessabläufe bestens bekannt und werden im Sinne der SVA St.Gallen ausgeführt. Wir haben keine Optimierungsmöglichkeiten festgestellt.»

Grundbuchamt

Amt für Gemeinden: «Gemäss Grundbuchaufsicht sind keine aufsichtsrechtlichen Massnahmen notwendig und das Grundbuch wird gut geführt.»

Finanzen / Gemeindeführung

Amt für Gemeinden: Der Bericht macht nur wenige Hinweise und Empfehlungen und stellt den Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung, insbesondere der Finanzverwaltung ein sehr gutes Zeugnis aus.

Soziale Dienste / Asylwesen / Integrationsmittel

Amt für Soziales: «Die Bundesmittel für die Integration werden korrekt verwendet, die gesetzlichen Bestimmungen werden eingehalten.»

Das sind wunderbare Rückmeldung, herzliche Gratulation und ein grosser Dank an die Verantwortlichen in der Verwaltung.

Ratskanzlei

Die Ratskanzlei ist für viele Themen verantwortlich. Dazu gehören verschiedene Rechtsverfahren und öffentliche Auflagen:

Mitwirkungen

- Teilstrassenplan Lindenstrasse
- Schutzverordnung Kulturgüter Hemberg
- Gewässerraum Aachbach
- Teilstrassenplan Lochstrasse
- Sondernutzungsplan Reitsport Siggetschwil

Öffentliche Auflagen

- Schutzverordnung «Natur» Oberhelfenschwil
- Verlängerung Planungszone Oberhelfenschwil
- Teilstrassenplan Lindenstrasse
- Aufhebung Vortrittsrecht Berligstrasse
- Schutzzone Grundwasser und Quelfassung Böschenbach
- Schutzverordnung Kulturgüter Hemberg
- Aufhebung Überbauungsplan Hoffeld
- Sondernutzungsplan Reitsport Siggetschwil Teilstrassenplan Lochstrasse
- Aufhebung Vortrittsrecht Hoffeld (Dickenstrasse)

Fakultatives Referendum

- Korrektur Baureglemente
- Vereinbarung «regionaler Bevölkerungsschutz»

Genehmigungen

- Kurtaxenreglement
- Reglement für kommunale Denkmalpflegebeiträge
- Korrektur Baureglemente

Einbürgerungen

- Familie Hübner, Oberhelfenschwil
- Frau Kornetzky, Brunnadern

Vereine stärken / Dörfer Stärken

Die Gemeindeverwaltung kann seit dem 1.1.2024 auf ein neues Vereinsbeitragsreglement zurückgreifen. Darin hat der Gemeinderat die Unterstützung unserer wichtigen Vereine festgelegt. Es basiert auf folgenden Elementen:

Gratis Infrastruktur. Die Vereine dürfen die gemeindeeigenen Liegenschaften gratis benutzen. Lediglich die Kosten für die Hauswartung und für Schäden müssen sie übernehmen.

Unterstützung der Jugend, der Senior/-innen. Die Gemeinde bezahlt pro jugendliches Mitglied und pro Mitglied über 70 Jahren einen pauschalen Gemeindebeitrag. Dies im Sinne der Förderung der beiden «Altersklassen» und nur dann, wenn sie aktiv am Vereinszweck mitwirken und teilhaben können.

Im Reglement sind noch weitere Beitragsmöglichkeiten aufgelistet, z.B. bei Veranstaltungen, Jubiläen, Uniformenkauf, Vereinsfahnen etc.

Die Vereine haben sich an die neue Regelung gewöhnt, die entsprechenden Gesuche konnten ohne Probleme behandelt werden.



Musikgesellschaft Mogelsberg



Infrastruktur und Liegenschaften

Bushaltestelle St.Peterzell

Das Projekt ist unter Führung der kantonalen Stelle ein Kapitel reicher. Es konnte mittels einer weiteren Variante aufgezeigt werden, dass die im letzten Jahr durch die Verkehrssicherheit bemängelten Punkte grundsätzlich lösbar sind. Vorgesehen ist nun, dass alle Postautos, also auch das von Brunnadern herkommende Fahrzeug, auf der «Friedhofsseite» halten. Diese Variante ist im Moment in der Prüfung durch das Tiefbauamt St.Gallen und eine verlässliche Terminierung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Der Gemeinderat ist aber im Grundsatz immer noch optimistisch, dass dieses Projekt ausgeführt werden kann.

Rad- und Gehweg Furt-Chrüzweg (Brunnadern)

Der Gemeinderat hat sich gegen das Grossprojekt «Rad- und Gehweg» ausgesprochen. Der Kostenanteil für die Gemeinde, nach Berücksichtigung aller durch den Ausbau ausgelösten Wasserbauprojekten, steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Der Gemeinderat beurteilt den heutigen Zustand in Punkto Sicherheit für die wenigen Fussgänger/-innen und Zweiradfahrer/-innen als genügend hoch ein.

Gemeindestrassen

Strassenschäden

Das Budget für den Strassenunterhalt musste aufgrund der starken Niederschläge im Juni und Juli 2024 mittels ausserordentlichen Nachtragskrediten deutlich erhöht und Aufwände umgelagert werden. Es sind rund Fr. 800 000 für die Behebung der Schäden ausgegeben worden. Davon werden ungefähr Fr. 350 000 mittels werkgebundenen Beiträgen durch den Kanton St.Gallen getragen. Der Rest ist Sache der Gemeinde und der betroffenen Anstösser/-innen. Diese Projekte sind noch nicht abgerechnet und abgeschlossen.



Strassenunterhalt

Die Gemeinde Neckertal umfasst total 124.9 km Gemeindestrassen 1. und 2. Klasse. Für diese Strassen ist die Gemeinde für den Unterhalt zuständig.

Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Strassensanierungen durchgeführt. Zu erwähnen sind:

Egglistrasse, Hemberg Tragschichtverstärkung / neuer Deckbelag	Fr. 152 056
Bächlistrasse, Bächli Tragschichtverstärkung / Randabschlüsse Deckbelagseinbau erfolgt im Jahr 2025	Fr. 121 616
Stockenstrasse, Hemberg Sanierung Deckbelag	Fr. 218 732
Höhgstrasse, Oberhelfenschwil Tragschichtsanierung / Randabschlüsse / Wendeplatz Deckbelagseinbau erfolgt im Jahr 2025	Fr. 269 713
Strassenbeleuchtung Wald-Schönengrund Erneuerung mit LED-Kandelaber	Fr. 113 046
Strassenbeleuchtung Mogelsberg 1. Etappe Erneuerung mit LED-Kandelaber	Fr. 88 946

Liegenschaften

In den Schulliegenschaften standen 2024 einige bauliche Unterhaltsmassnahmen an. Teilweise wurden Arbeiten, die vor der Fusion begonnen wurden, weitergeführt oder beendet. Weiter wurden saniert:

- Oberstufe Necker / Sanierung Innentreppe nach BfU-Norm
- Oberstufe Necker / Fassadenanstrich
- Primarschule Mogelsberg / neuer Zaun
- Primarschule Brunnadern / Installation Haustechnik-Steuerung (Abschluss 2025)
- Hartplatzsanierung Schule St.Peterzell.

Seniorenheim

Beim Seniorenheim konnte anfangs November der Carport für die Spitex Neckertal fertiggestellt und übergeben werden. Die Spitex hat nun für ihre Einsatzfahrzeuge einen reservierten, witterungsgeschützten Parkplatz. Die Bauarbeiten konnten zu Fr. 23 350 abgeschlossen werden. Somit Fr. 16 649 unter Budget von Fr. 40 000.00. Diese Differenz beruht auf einer einfacheren Bauart.

Die Demenzabteilung erhielt im letzten Jahr ein zusätzliches Zimmer. Dazu wurde ein angrenzender Putzraum umfunktioniert. Die Abteilung kann nun auf 11 Zimmer zurückgreifen. Die Arbeiten konnten innerhalb des Budgets mit Fr. 55 433 abgeschlossen werden.

In den Wohngruppen und den Begegnungszonen im Seniorenheim wurden im 2024 für Fr. 80 000 Teppiche durch Vinylbeläge in Holzoptik ausgetauscht. Die Arbeiten werden im nächsten Jahr weitergeführt (Budget 2024: Fr. 80 000 / Budget 2025: Fr. 80 000).

Werkhof

Die Organisation unseres Werkhofs hat sich in den letzten Jahren gut eingespielt. Die Abläufe und Prozesse bewähren sich sehr gut.

Im Jahr 2024 wurden gesamthaft 17 920 Arbeitsstunden geleistet. Dabei wurden folgende Stunden in die verschiedensten Arbeitsbereiche investiert:

-Strassenunterhalt	5453 h	30.43 %
-Abwasser / ARA's	2914 h	16.26 %
-Winterdienst	1471 h	8.21 %
-Liegenschaften	1378 h	7.69 %
-Verkehrsvereine Kultur	1250 h	6.98 %
-Entsorgung / Abfall	1050 h	5.86 %
-Strassenbeleuchtung Sanierung	591 h	3.29 %
-Unwetter Sommer	181 h	1.01 %

Bei jedem
Wetter für
Sie unter-
wegs

Die restlichen Aufwendungen wurden für die Bereiche Wasserversorgung, Gewässer, Werkstatt, Administration, Wespenbekämpfung, Weiterbildungen etc. genutzt.

Aus diesen Zahlen sehen wir, wie breit gefächert das Einsatzgebiet unseres Werkhofs ist. Vielen Dank für diesen Einsatz.

Altlasten

Alte Kehrrechtdeponien und Schiesstände sind im Kataster der belasteten Standorte des Kantons registriert und klassifiziert. Die Gemeinde Neckertal hat an verschiedenen Orten, oft nahe der Dörfer und Siedlungen, alte Kehrrechtdeponien und oft über Fliessgewässer (Tobel) angelegt, die einfach eingedolt und überdeckt wurden. Nur in den wenigsten Fällen sind diese Deponien saniert worden. Der Kanton hat alle Deponien einer Gefahrenuntersuchung unterzogen und diese klassifiziert. Die Klassen A und B sind untersuchungs- und allenfalls sanierungspflichtig, die Kategorie C nur dann, wenn darauf gebaut wird und die Kategorie D sind unbedenkliche Ablagerungen. Die Altablagerungen endeten meistens in den 70er-Jahren mit dem Aufkommen der Kehrrechtverbrennungsanlagen. Seit damals liegt der Abfall in der Erde.

Bei zwei Deponien (Unterbruggen und Nassen) hat der Gemeinderat mit einer Fachfirma die technische und historische Voruntersuchung durchgeführt, abgeschlossen und bei beiden Standorten ein Sanierungsbedarf festgestellt. Zurzeit ist eine Fachfirma daran, dem Gemeinderat Sanierungsvarianten vorzuschlagen.

Raumplanung / Schutzverordnungen

Die Gemeinde ist zurzeit in verschiedenen Revisionsprojekten tätig und aktiv. Hier eine Auflistung und Aufzählung aller Projekte und deren Projektstände:

Zonenplanung und Baureglemente

Hemberg:

Der Zonenplan und das Baureglement sind in Rechtskraft.

Neckertal alt:

Das Genehmigungsverfahren durch das kantonale Amt für Raumentwicklung wurde mit der Gesamtverfügung vom 20.12.2024 abgeschlossen. Nicht alle Anträge des Gemeinderats wurden genehmigt. Per 24.01.2025 wurden die Rekursfristen eröffnet. Die Rekursverfahren sind nun abzuwarten.

Oberhelfenschwil:

Das Genehmigungsverfahren durch das kantonale Amt für Raumentwicklung wurde mit der Gesamtverfügung vom 20.12.2024 abgeschlossen. Alle Anträge des Gemeinderats wurden genehmigt. Per 24.01.2025 wurden die Rekursfristen eröffnet. Die Rekursverfahren sind nun abzuwarten.

Schutzverordnung Kulturgüter

Hemberg:

Die Kulturgüterschutzverordnung Hemberg wurde öffentlich aufgelegt. Zurzeit wird eine Einsprache bearbeitet und das Genehmigungsgesuch an den Kanton vorbereitet.

Neckertal alt:

Die Kulturgüterschutzverordnung ist in Rechtskraft.

Oberhelfenschwil:

Die Kulturgüterschutzverordnung ist in Rechtskraft.

Schutzverordnung Natur

Hemberg:

Hier wurde keine Revision angestossen. Es gilt weiterhin die Schutzverordnung aus dem Jahr 1994 mit Teiländerungen 2013.

Neckertal alt:

Die Schutzverordnung wurde anfangs Januar der Mitwirkung unterstellt. Die Rückmeldungen aus der Mitwirkung werden dann eingearbeitet.

Oberhelfenschwil:

Die Schutzverordnung Natur wurde öffentlich aufgelegt und liegt zurzeit zur Genehmigung beim Kanton.

Grundbuchanmerkungen:

Im Grundbuchkreis St.Peterzell wurden beim ersten Erlass der Schutzverordnung im Jahre 1990 das Schutzreglement im Grundbuch auf allen betroffenen Grundstücken angemerkt. Diese Anmerkungen sind nicht mehr nötig, sie werden deshalb gelöscht.

Gewässerraumfestlegung

Die Gemeinde muss für alle Fliessgewässer die nach Bundesgesetz notwendigen Gewässerräume ausscheiden. Die Gewässerräume ersetzen den bisher angewandten Gewässerabstand. Gewässerräume dienen dem Gewässer. Sie sollen die natürliche Entwicklung fördern, den Hochwasserschutz berücksichtigen und die Zugänglichkeit sicherstellen. Die Ausscheidung klärt also die Nutzungsmöglichkeiten definitiv. Problematisch wird es dort, wo bereits Bauten innerhalb des Gewässerraums stehen oder bei noch nicht überbauten Grundstücken. Der Gewässerraum reguliert dort ziemlich stark, was nicht immer zur Freude der Grundeigentümer ist.

Die Gemeinde hat im letzten Jahr mit den Ausscheidungsarbeiten begonnen. Im Siedlungsraum Brunnadern sind die Ausscheidungsarbeiten fortgeschritten und die Unterlagen zurzeit zur Vorprüfung beim Kanton. Für die übrigen Gewässerräume hat der Gemeinderat einen Kredit für das Jahr 2025 erhalten und wird die entsprechenden Aufträge erteilen.

Schutzzonen für Trinkwasser

Die Gemeinde ist zuständig für die Ausscheidung von Schutzzonen und Schutzreglementen für Trinkwasserquellen und Grundwasserfassungen. Die Schutzzonen sollen verhindern, dass das Wasser durch unsachgemässe Bewirtschaftung, durch Verkehrsunfälle etc. verunreinigt und dadurch ungeniessbar wird. Die Trinkwasserversorgung ist zwar Sache der zwölf Wasserversorgungskorporationen in der Gemeinde, die Definition des Schutzes ist aber unsere Aufgabe.

Zurzeit sind zwei Schutzzonenausscheidungen in Arbeit:

- Böschenbach, Nassen. Hier ist die Schutzverordnung und der Schutzplan bereits öffentlich aufgelegt. Die eingegangenen Einsprachen konnten bereinigt werden. Der Kanton ist zurzeit am Genehmigungsverfahren.
- Lank, Hemberg. Hier sind weitere Verhandlungen und Abklärungen mit der Wasserkorporation Hemberg am Laufen. Es ist nicht klar, ob die Wasserkorporation Hemberg die Quelle weiterhin betreiben will.

Ein paar Zahlen aus der Verwaltung

Für alle, die mit Statistiken nicht viel anzufangen wissen, hier ein paar Zahlen in einer etwas anderen Form. Die Zahlen sollen Ihnen das vielfältige Leben in unserer Gemeinde aufzeigen und dass immer etwas läuft und in Bewegung ist. Viel Spass beim Lesen.

352 Personen sind letztes Jahr **in unsere Gemeinde gezogen** und haben hier ein neues Zuhause gefunden. Begrüsst werden die Neuzuzüger/-innen jeweils mit einer freundlichen Willkommenskarte und eine Willkommenstasche mit Gutscheinen (z.B. ein Jahr Bibliotheksmitgliedschaft) und Prospekten.

Gleichzeitig sind aber auch **387** Personen in eine andere Gemeinde weggezogen.

Unsere Gemeinde hat auch **Nachwuchs** erhalten. im letzten Jahr wurden **63 Kinder** von Neckertaler-Eltern geboren. Sie wurden mit einem bedruckten "Lätzli" willkommen geheissen. Herzliche Gratulation und willkommen im Leben!

45 Menschen sind im letzten Jahr verstorben und haben trauernde Angehörige hinterlassen. Unser herzliches Beileid allen Hinterbliebenen.

Haben Sie gewusst, dass kein Dorf in unserer Gemeinde mehr als 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner hat? Und dass wir **15** verschiedene **Postleitzahlen** in unserer Gemeinde bedienen? Oberhelfenschwil führt die Einwohnerrangliste (knapp) an:

9621 Oberhelfenschwil	956
9125 Brunnadern	944
9122 Mogelsberg	647
9105 Wald-Schönengrund	620
9127 St.Peterzell	571
9633 Hemberg	562
9126 Necker	396
9633 Bächli (Hemberg)	371
9115 Dicken	365
9123 Nassen	307
9114 Hoffeld	250
9122 Ebersol	126
9113 Degersheim	105
9620 Lichtensteig	57
9630 Wattwil	43
9116 Wolfertswil	16
9103 Schwellbrunn	6

43 Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sind älter als 91 Jahre und **818** jünger als 10 Jahre. Mit **948** Personen am stärksten vertreten ist die Altersgruppe der 61 -70 jährigen. Alle Einwohner/-innen verteilen sich auf **2487** Haushalte.

34% unserer Bevölkerung sind nicht Mitglied einer **Landeskirche**.

1809 Zahlungsbefehle musste unser **Betreibungsamt** erlassen und **981** Pfändungen (meistens Lohnpfändungen) vollziehen. Dann wurden noch **764** Verlustscheine ausgestellt.

Das Steueramt verwaltet **2170 Verlustscheine** für die ganze Gemeinde mit einer Gesamtforderungssumme von Fr. 7 450 540. Im letzten Jahr konnten **Fr. 136 590** eingetrieben werden.

Die Finanzbuchhaltung der Gemeinde hat zusammen mit den Sozialen Diensten über **16500 Belege** verbucht.

Insgesamt **172 Grundstücke** haben die Hand gewechselt und **174** neue Pfandrechte wurden eingetragen.

Total **234 Baubewilligungen** wurden erteilt. Davon **53 Photovoltaikanlagen**.

Im **Sozialbereich** beziehen **233** Personen Ergänzungsleistungen, **126** Personen Sozialhilfe, **20** Personen sind arbeitslos und **21** Personen erhalten Alimenterbevorschussung. Dazu betreuen wir **86** Personen im Asylbereich, davon 59 mit Schutzstatus S.

4662 Steuererklärungen werden durch unser Gemeindesteuernamt oder durch das kantonale Steueramt jedes Jahr verarbeitet. Davon sind **85.21%** des letzten Jahres definitiv eingeschätzt.

An zwei **Bürgerversammlungen** haben im Frühling **132** und im Herbst **306** Personen mitgewirkt, was mit **6.8%** Stimmbeteiligung ein neuer Rekord in der neuen Gemeinde Neckertal darstellt.

Haben wir schon erwähnt, dass nebst den **6342 Personen** auch noch **758 Hunde** bei uns leben? Die Katzen haben wir nicht gezählt.

Über den Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid wurde im Schnitt **177 kg Kehricht** pro Einwohner entsorgt. **30 kg Altglas** und **10 kg Papier und Karton** wurden pro Einwohner gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt.

43 Gastwirtschaften haben ein Gastwirtschaftspatent und für **58 Anlässe** wurde ein Festwirtschaftspatent erteilt.

Das kantonale **Lebensmittelinspektorat** hat in **34** von 105 möglichen Betrieben Kontrollen durchgeführt. Keine dieser Kontrollen führte zu einer Strafanzeige.

Total **729** Gebäude und **624** Grundstücke wurden im letzten Jahr neu **geschätzt**.

Jetzt noch die grösste Zahl in unserer Aufzählung. Die Gebäude in unserer Gemeinde sind bei der kantonalen **Gebäudeversicherung** mit einem Neuwert versichert von total **Fr. 2 888 327 500**.

Interessante
Zahlen

Abschluss 2024

Aufwandüberschuss

Der Gemeinderat rechnete für das Jahr mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2 921 074. Es ist schön zu sehen, dass der effektive Verlust nicht ganz so hoch ausgefallen ist. Mit einem Aufwandüberschuss von noch Fr. 1 611 178 schliesst die Rechnung um Fr. 1 309 896 besser ab als budgetiert. Die Nettozahlen pro Kontogruppe zeigen sich wie folgt:

Was	Budget 2024	Rechnung 2024	Differenz
01 Legislative und Exekutive	588 760	597 214	8 454
02 Allgemeine Dienste (Verwaltung)	2 024 490	2 079 155	54 665
14 Rechtswesen (Grundbuch, Betreibungsamt, KESB)	438 630	271 874	-166 756
15 Feuerwehr	513 665	313 237	-200 428
16 Verteidigung (Militär, Zivilschutz)	220 100	206 433	- 13 667
21 Schule Neckertal	18 710 375	18 127 428	-582 947
31 Kulturerbe, Denkmalpflege	10 000	4 533	- 5 467
32 Kultur (Bibliothek, Musik, Vereine)	245 450	193 427	- 52 023
34 Sport und Freizeit	140 870	194 927	54 057
41 Pflegeheime, Spitäler	1 293 900	1 568 792	274 892
42 Ambulante Krankenpflege	475 850	635 110	159 260
43 Gesundheitsprävention	51 475	72 238	20 763
49 Gesundheitswesen	7 800	1 592	- 6 208
51 Krankenversicherungen	233 000	169 463	-63 537
52 Invalidität	7 400	7 688	288
53 Alter	70 100	73 878	3 778
54 Familie und Jugend	608 000	574 626	-33 374
55 Arbeitslosigkeit	80 000	61 965	-18 035
56 Sozialer Wohnungsbau	0	- 5 265	- 5 265
57 Sozialhilfe und Asylwesen	1 591 350	1 582 407	-8 943
61 Strassenverkehr	2 481 753	2 932 107	450 354
62 öffentlicher Verkehr	714 240	665 630	- 48 610
71 Wasserversorgung	7 300	7 304	4
72 Abwasser / Spezialfinanzierung / keine Nettokosten	0	0	0
73 Abfall / Spezialfinanzierung / keine Nettokosten	0	0	0
74 Gewässer	99 300	16 669	- 82 631
75 Arten- und Landschaftsschutz	153 000	136 778	- 16 222
76 Umweltschutzmassnahmen	49 000	749	- 48 251
77 übriger Umweltschutz (Friedhof)	252 700	250 938	- 1 762
79 Raumordnung	209 200	213 909	4 709
81 Landwirtschaft	93 650	101 819	8 169
82 Forstwirtschaft	91 090	90 655	- 435
84 Tourismus	90 900	102 856	11 956
85 Industrie, Gewerbe, Handel	5 500	8 500	3 000
87 Energie	242 400	249 570	7 170
91 Steuern	-15 319 444	- 16 307 136	- 987 692
93 Finanzausgleich	- 13 227 400	-13 227 400	0
96 Zinsen und Liegenschaften Finanzvermögen	-17 570	-649	16 921
97 Rückverteilung CO ₂ -Abgaben	- 500	- 9 415	- 8 915
99 Nicht aufgeteilte Posten (Reservebezüge)	-340 200	-353 739	- 13 539

Der Gesamtaufwand liegt wegen den unerwarteten Aufwänden knapp über dem budgetierten Rahmen. Die Gesamtpersonalkosten liegen innerhalb des Budgets, beim Sachaufwand waren die Aufwände leicht höher. Für die Behebung der Unwetterschäden im Sommer 2024 und aus den Vorjahren waren Nachtragskredite nötig. Auf der Ertragsseite sind die höheren Steuereinnahmen für die deutlichen Mehrerträge verantwortlich (siehe auch Steuerabrechnung auf Seite 66).

Nun finden Sie auf den folgenden Seiten die Details zum Abschluss 2024. Sämtliche Zahlen sind in Schweizer Franken aufgeführt und abgerundet.

Die Finanzverwalterinnen Lydia Wick und Silvia Schweizer stehen Ihnen für Fragen und detailliertere Ausführungen gerne zur Verfügung.



Silvia Schweizer
Co-Leiterin
Finanzverwaltung
058 228 33 24



Lydia Wick
Co-Leiterin
Finanzverwaltung
058 228 33 25

So kommen Sie an die Details:

Die detaillierte Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz und Anhänge zum Geschäftsbericht sind auf www.neckertal.ch aufgeschaltet und mittels QR-Code abrufbar. Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auf Wunsch auch per E-Mail oder per Post zu. Rufen Sie an unter 058 228 33 25 oder schicken Sie uns ein E-Mail an finanzen@neckertal.ch.

Vielen Dank für Ihr Interesse.



Bericht der Geschäftsprüfungskommission

An die Bürgerversammlung der Gemeinde Neckertal
Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Neckertal bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle Moser Treuhand beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle Moser Treuhand haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

**Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir den folgenden Antrag:
Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Neckertal sei zu genehmigen.**

Mogelsberg, 28. Februar 2025

Geschäftsprüfungskommission

Irina Raschle, Präsidentin
Ramona Frei, Aktuarin
Rolf Brunner, Mitglied
Isabelle Bühler, Mitglied
Roger Scherrer, Mitglied

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Aufgrund der Ausführungen im Geschäftsbericht unterbreiten wir Ihnen den folgenden Antrag:

1. Die detaillierte Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Neckertal 2024 wird genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss von von Fr. 1 611 178.01 wird aus dem freien Eigenkapital bezogen.

Mogelsberg, 18. Februar 2025

Gemeinderat Neckertal

Gemeindepräsident
Christian Gertsch

Ratsschreiberin
Petra Schnellmann



Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3 483 300	870 050	3 415 193	738 822
	Nettoergebnis		2 613 250		2 676 370
01	Legislative und Exekutive	694 010	105 250	657 434	60 220
011	Legislative	111 500	15 000	116 850	1 468
0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	76 000	15 000	88 225	1 468
0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	35 500		28 625	
012	Exekutive	474 010	36 000	449 666	52 137
0120	Gemeinderat und Kommissionen	462 670	36 000	441 500	52 137
0121	Schulrat und Schulkommission	11 340		8 166	
013	Gemeindevereinigung	108 500	54 250	90 917	6 614
02	Allgemeine Dienste	2 789 290	764 800	2 757 758	678 602
021	Finanz- und Steuerverwaltung	627 300	374 500	608 999	359 438
022	Allgemeine Dienste	1 910 190	364 200	1 881 205	291 453
0220	Allgemeine Verwaltung	776 600	58 200	707 609	55 697
0221	Bauverwaltung	707 600	285 000	743 389	232 786
0227	Informatik allgemein	303 950	21 000	321 778	2 969
0228	E-Government	122 040		108 428	
029	Verwaltungsgebäude	251 800	26 100	267 553	27 710

Details und Erklärungen

012 | Gemeinderat

Die Behördenmitglieder erhielten 2024 folgende Löhne und Entschädigungen ausbezahlt:

Wer	Jahreslohn	Spesen
Gertsch Christian 80 %	Fr. 170 688	Fr. 4 800
Fluck Ursula 50 %	Fr. 91 440	Fr. 4 792
Grob Christian, GR	Fr. 9 380	Fr. 1 512
Lacher Roger, GR	Fr. 10 762	Fr. 882
Ledergerber Michael, GR	Fr. 14 867	Fr. 818
Müller Corinne, GR	Fr. 10 827	Fr. 1 021
Näf Jonas, GR	Fr. 13 305	Fr. 622
Brunner Rolf, GPK	Fr. 812	Fr. 0
Feierabend Claudia, GPK	Fr. 700	Fr. 22
Frei Ramona, GPK	Fr. 1 125	Fr. 43
Raschle Irina, GPK	Fr. 912	Fr. 0
Scherrer Roger, GPK	Fr. 812	Fr. 0

013 | Gemeindevereinigung

In dieser Funktion sind noch folgende Aufwände gebucht worden:

Archivbereinigung Bau und Grundbuch	Fr.51 064
Kanalisationskataster	Fr.16 194
Ortseingangstafeln Wald-Schönengrund	Fr.10 028
Signaletik Schulhäuser	Fr. 5 405

An diese Kosten erwartet die Gemeinde Beiträge des Kantons in der Höhe von 50 %. Die entsprechende Abrechnung ist noch nicht erstellt.

02 | Verwaltung / Informatik

Die Informatik kostet die Gemeindeverwaltung jährlich ca. Fr. 425 000. Darin sind alle Programmkosten externer Anbieter, die Serverbetreuung und die Hard- und Softwareerneuerung enthalten. Ebenso sind die Kostenanteile für die Entwicklung neuer kantonaler Programme über das E-Governmentprogramm enthalten.

Erstmals mussten in diesem Jahr die nicht bezogenen Ferien- und Überzeitanprüche im 2024 abgegrenzt werden.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3 418 213	2 245 818	3 348 134	2 556 589
	Nettoergebnis		1 172 395		791 544
14	Allgemeines Rechtswesen	1 378 330	939 700	1 391 865	1 119 990
14000	Allgemeines Rechtswesen	238 100		220 509	
14001	Grundbuchamt	589 500	535 000	543 139	567 094
14002	Grundbuchvermessung	90 800	102 700	151 461	203 139
14003	Geographisches Informationssystem (GIS)	40 000	1 000	38 764	
14004	Einwohner- und Betreibungsamt	418 330	301 000	435 745	349 757
14009	Übriges Rechtswesen	1 600		2 244	
15	Feuerwehr	1 817 283	1 303 618	1 747 270	1 434 033
15000	Feuerwehr	1 101 265	587 600	973 283	660 046
15001	Feuerwehr Regionale Organisation	716 018	716 018	773 986	773 986
16	Verteidigung	222 600	2 500	208 998	2 565
161	Militärische Verteidigung	107 500	2 500	109 060	2 565
1611	Truppeneinquartierung	10 000	2 500	7 195	2 565
1612	Schiessanlagen	97 500		101 865	
162	Zivile Verteidigung	115 100		99 937	

Details und Erklärungen

14000 | Allgemeines Rechtswesen

Hier sind die folgenden Kosten verbucht:

KESB Fr. 201 198

Zivilstandsamt Fr. 19 311

14002 | Grundbuchvermessung

Hier sind teilweise Kantonsbeiträge für Projekte eingegangen, die im 2023 einen Aufwand verursacht haben.

1500 | Feuerwehr

Der Gemeindeanteil Neckertal an den Gesamtkosten der Feuerwehr Neckertal betrug Fr. 613 741, was einem Anteil von 91.77 % entspricht. Die Restkosten gehen zulasten der Gemeinde Schönengrund AR.

In dieser Kontogruppe sind auch die Löschwasserbeiträge an die Wasserkorporationen für Investitionen in Leitungserneuerungen und Reservoirs enthalten. Insgesamt beteiligte sich die Gemeinde mit Fr. 81 085 an solchen Projekten.

Den Wasserkorporationen wurde für den Unterhalt der Hydranten total Fr. 56 838 überwiesen.

16120 | Schiessanlagen

Hier ist der Kostenanteil von Fr. 84 784 an die Sanierung des Scheibenstands Oberhelfenschwil enthalten.

162 | Zivile Verteidigung

Die Gemeinde Neckertal ist Mitglied bei der regionalen Zivilschutzorganisation Toggenburg. Diese Organisation erfüllt die Aufgaben des Bevölkerungsschutzes. Die Gemeinde beteiligt sich mit Fr. 88 014 an den Kosten.

Bildung

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	19 169 575	462 700	18 832 693	705 266
	Nettoergebnis		18 706 875		18 127 427
21	Obligatorische Schule	19 169 575	462 700	18 832 693	705 266
211	Eingangsstufe (Kindergarten)	918 185	10 000	1 035 408	
212	Primarstufe	4 314 040	15 000	4 325 722	6 444
213	Oberstufe	3 405 145	23 000	3 258 398	12 093
214	Musikschule	264 000		189 909	
217	Schulliegenschaften	2 823 400	51 000	2 944 880	106 401
218	Tagesbetreuung	232 700	41 900	208 379	165 946
219	Obligatorische Schule, Übrige	7 212 105	321 800	6 869 994	414 380
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	1 090 835		1 105 856	
2191	Informatik Schule	597 700		573 692	
2192	Volksschule Sonstiges	2 658 640	321 800	2 582 694	414 380
2193	Sonderpädagogische Massnahmen	1 546 930		1 338 128	
2199	Finanzbedarf Primarschule Schönengrund-Wald	1 318 000		1 269 623	

Details und Erklärungen

211 | Kindergarten

Seit dem Sommer 2024 wird in Hemberg aus organisatorischen Gründen anstelle einer Basisstufe (Kindergarten bis 1. Klasse) ein reiner Kindergarten geführt. Diese Umstellung führte zu einer Anpassung der Kontoführung (neu Konto 211) und dadurch zu Mehrausgaben, insbesondere im Bereich der Löhne.

213 | Oberstufe

Die Minderausgaben von rund Fr. 140 000 sind darauf zurückzuführen, dass weniger Klassenassistenten und Stellvertretungen benötigt wurden. Darüber hinaus haben die Schulen beim Verbrauchsmaterial sparsam gewirtschaftet.

214 | Musikschule

Weniger Schülerinnen und Schüler mit Musikunterricht verringern den Aufwand in dieser Funktion.

21700 | Schulliegenschaften

Der Gesamtaufwand in diesem Bereich, inkl. Hauswartzlöhne und Abschreibungen beträgt Fr. 2 944 880. Der ordentliche bauliche Unterhalt wurde gemäss Budget durchgeführt. Ein Unwetterschaden hat zu leicht höheren Kosten geführt. Die Kosten für Strom und Heizung sind deutlich gestiegen, was in der ganzen Gemeinde zu höheren Nebenkosten geführt hat.

218 | Tagesbetreuung / schulergänzende Angebote

Die anfänglich tieferen Belegungszahlen ermöglichten einen reduzierten Einsatz von Betreuungspersonal, was sich positiv auf die Lohnkosten auswirkte. Erfreulicherweise konnten zudem Kantonsbeiträge für Kinderbetreuung in Höhe von rund Fr. 96 000 verbucht werden, die zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt waren.

21922 | Schülertransport

Der Mehraufwand von knapp Fr. 80 000 beim Schülertransport ist hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen: Erstens musste die Gemeinde den Fahrauftrag für Hemberg extern vergeben, da die Hauswarte ihre

Tätigkeit als Schulbusfahrer gekündigt hatten. Zweitens musste im unteren Neckertal der Fahrplan aufgrund gestiegener Schülerfahrzahlen (Einteilung von Kindergärtler in eine andere Schule) um zusätzliche Routen erweitert werden.

21924 | Schulgelder

Aufgrund des Fachkräftemangels konnte eine Logopädiestelle nicht besetzt werden, was zu Minderausgaben von rund Fr. 115 000 führte. Im Gegenzug besuchten mehr Kinder aus Schönengrund die Oberstufe in St. Peterzell als ursprünglich budgetiert, was zu einem Mehrertrag von rund Fr. 74 000 führte.

21930 | Sonderpädagogische Massnahmen

Im Jahr 2024 besuchten weniger Kinder mit intensivem Förderbedarf (Sondersetting) unsere Schulen. Dadurch konnten im Vergleich zum Budget Kosten bei den Klassenassistenzen und der Heilpädagogik eingespart werden.

2199 | Finanzbedarf

Hier wird der Kostenanteil der Gemeinde Neckertal an der Primarschule Schönengrund-Wald verbucht.

Kultur, Sport, Freizeit

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	434 620	38 300	432 630	39 743
	Nettoergebnis		396 320		392 887
31	Denkmalpflege und Heimatschutz	10 000		4 533	
32	Kultur, übrige	277 750	32 300	227 170	33 743
321	Gemeindebibliothek	121 300	32 300	130 574	33 743
322	Musik und Theater	80 000		38 564	
329	Kultur, übrige	76 450		58 031	
34	Sport und Freizeit	146 870	6 000	200 927	6 000
341	Sport	49 070		85 392	
342	Freizeit	97 800	6 000	115 535	6 000

Details und Erklärungen

322 bis 342 | Vereinsbeiträge allgemein

Im letzten Jahr wurden diverse Vereine, Veranstaltungen, Aktivitäten mit Fr. 110 430 finanziell unterstützt. Fr. 22 134 wurden als Beitrag an Kultur Toggenburg bezahlt, welche ebenfalls Veranstaltungen und auch Kulturanbieter im Toggenburg mitfinanziert. Das Toggenburger Museum in Lichtensteig erhielt einen Beitrag von Fr. 7 600. Siehe auch Bericht zum Vereinsbeitragsreglement auf Seite 39.

3210 | Bibliotheken

Der Nettoaufwand für die drei Bibliotheken Brunnadern, Hemberg und Mogelsberg betrug Fr. 97 011.

34101 | Sportanlagen

Der Beitrag an das Hallenbad Bütschwil betrug Fr. 39 495 gemäss Zweckverbandsvertrag mit der ehemaligen Gemeinde Oberhelfenschwil. Zurzeit laufen hier intensive Verhandlungen über einen neuen Zweckverbandsvertrag. Das Hallenbad Bütschwil muss saniert und soll erweitert werden.

Gesundheit

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	2 440 025	611 000	2 868 368	590 633
	Nettoergebnis		1 829 025		2 277 735
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1 904 900	611 000	2 159 425	590 633
4120	Seniorenheim Neckertal	649 900	611 000	600 875	590 633
4121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1 255 000		1 558 549	
42	Ambulante Krankenpflege	475 850		635 110	
4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	277 950		205 739	
4211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	197 900		429 351	
43	Gesundheitsprävention	51 475		72 238	
431	Alkohol und Drogenprävention			27 320	
433	Schulgesundheitsdienst	49 475		43 918	
434	Lebensmittelkontrolle	2 000		1 000	
49	Gesundheitswesen, übrige	7 800		1 592	

Details und Erklärungen

4120 | Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Die Mietzinseinnahmen für das Seniorenheim betragen Fr. 590 633. Demgegenüber stehen die Abschreibungen mit Fr. 392 741, der bauliche Unterhalt und die Zinskosten.

4121 | Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Gemeinden tragen die vollen Kosten aus der Restfiananzierung der Pflegefiananzierung. Die Kosten: Fr. 1 558 549. Dies sind Fr. 303 000 mehr als budgetiert. Diese Leistungen gingen an 90 Pensionär/-innen aus der Gemeinde Neckertal. Davon sind 49 im Seniorenheim Brunnadern und 14 im Pflegeheim Dorfplatz in Oberhelfenschwil wohnhaft. Die restlichen Personen leben in auswärtigen Heimen.

4210 | Ambulante Krankenpflege allgemein

Die Spitex Neckertal löste die folgenden Kosten aus:

Ambulante Pflegefiananzierung	Fr. 353 830
Defizit Spitex inkl. Hauswirtschaft	Fr. 173 644
Total	Fr. 527 474
Budget 2024	Fr. 428 900

Die Gründe für den Mehraufwand liegen im deutlich höheren Anteil an den Pflegefiananzierungskosten.

An private Spitexorganisationen ging ein Pflegekostenanteil von Fr. 75 520.

Soziale Sicherheit

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	5 034 950	2 444 500	5 254 125	2 789 360
	Nettoergebnis		2 590 450		2 464 765
51	Krankheit und Unfall	538 000	305 000	476 541	307 077
52	Invalidität	7 400		7 688	
53	Alter + Hinterlassene	75 500	5 400	79 772	5 894
531	AHV-Zweigstelle inkl. Beitragserlasse	30 000	5 400	52 297	5 894
535	Leistungen an das Alter	45 500		27 474	
54	Familie und Jugend	827 200	218 600	816 987	242 360
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	180 000	80 000	210 699	145 446
544	Jugendschutz	339 400	66 600	249 728	17 221
5440	Jugendschutz allgemein	173 400	6 000	168 721	
5441	Kinder- und Jugendheime	166 000	60 600	81 007	17 221
545	Leistungen an Familien	307 800	72 000	356 558	79 693
5450	Leistungen an Familien allgemein	87 200	71 000	65 520	61 207
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	12 600		13 975	18 486
5452	Elternschaftsbeiträge	8 000	1 000	443	
5453	Pflegeelder für Pflegekinder	120 000		114 556	
5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	80 000		162 063	
55	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	80 000		61 965	
56	Sozialer Wohnungsbau				5 265
57	Sozialhilfe und Asylwesen	3 506 850	1 915 500	3 811 170	2 228 762
572	Wirtschaftliche Hilfe	1 302 000	495 000	1 710 326	796 974
573	Asylwesen	1 429 000	1 321 000	1 257 119	1 215 703
5732	Asylsuchende	108 000	71 000	52 226	38 360
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	912 000	911 000	889 541	794 064
5737	Flüchtlinge	134 000	134 000	133 177	144 808
5738	Integrationsmassnahmen	212 000	205 000	182 174	238 470
579	Fürsorge übrige	775 850	99 500	843 723	216 085

Details und Erklärungen

5350 | Leistungen an das Alter

Mit Fr. 27 474 hat sich die Gemeinde an der vielfältigen Altersarbeit in unserer Gemeinde beteiligt. Damit werden die bestehenden Organisationsstrukturen und Angebote unterstützt.

5430 | Alimentenbevorschussung

Die Alimentenbevorschussung hinterlässt Nettokosten von Fr. 65 253.

5440 | Jugendschutz allgemein

Die Jugendarbeit ist von der Gemeinde an die Mojuga ausgelagert worden. Der Auftrag ist für das Jahr 2025 erneuert worden. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 168 500 inkl. Mietkostenanteil Jugendhaus Brunnadern.

5441 | Kinder- und Jugendheime

Glücklicherweise sind weniger Kinder in Heime untergebracht. Die Nettokosten belaufen sich auf Fr. 54 871. Deutlich tiefer als im Vorjahr.

545 | Leistungen an Familien

Pflegeelder für Pflegekinder sind mit Fr. 114 556 etwas tiefer als budgetiert. Für sozialpädagogische Familienbegleitungen sind Fr. 162 063 ausgegeben worden, deutlich mehr als budgetiert.

Betreuungsgutschriften an Eltern, die ihre Kinder in Tagesfamilie und in KITAS betreuen lassen, betragen Fr. 60 901. Die Kosten für die schulergänzende Betreuung werden direkt verbilligt und netto in Rechnung gestellt. Insgesamt erhält die Gemeinde für diese Leistungen Bundes- und Kantonsbeiträge in der Höhe von rund Fr. 160 000.

5591 | Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Für Menschen, welche in einem Arbeitsprogramm in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden sollen, sind Fr. 61 965 verrechnet worden.

5720 | Wirtschaftliche Hilfe

Die Nettokosten der Sozialhilfe betragen Fr. 913 352. Budgetiert waren Fr. 807 000.

573 | Asylwesen

Die Kosten des Asylwesens konnten nicht ganz gedeckt werden. Den Aufwänden von Fr. 1 257 119 standen Erträge von Fr. 1 215 703 gegenüber.

57902 | Allgemeine Sozialhilfe

Die Kosten für die externen Fachstellen betragen:

Soziale Fachstelle Toggenburg	Fr. 177 520
Berufsbeistandschaft Toggenburg	Fr. 289 060

Verkehr

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	3 982 093	786 100	4 550 742	953 004
	Nettoergebnis		3 195 993		3 597 737
61	Strassenverkehr	3 267 853	786 100	3 859 263	927 156
615	Gemeindestrassen	2 052 400	476 000	2 481 694	528 168
619	Werkhof	1 215 453	310 100	1 377 569	398 987
62	Öffentlicher Verkehr	714 240		691 478	25 848

Details und Erklärungen

615 | Gemeindestrassen

Baulicher Unterhalt

Ausgeführt wurden nebst vielen kleineren Sanierungen auch verschiedene grössere Projekte (siehe Seite 33).

Der Aufwand ist wegen der Schadensbehebungen aus den Unwettern im Juli 2024 und im Vorjahr deutlich höher als budgetiert (+ Fr. 561 053). Teilweise sind die Schäden noch nicht repariert und demzufolge auch noch nicht abgerechnet. Ausstehend sind auch die Kantonsbeiträge. Wir rechnen mit ungefähr Fr. 350 000 an kantonalen Beiträgen im Jahr 2025.

Winterdienst

Der Winterdienst kostete Fr. 619 368.

Beiträge an G3-Strassen

An Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen 3. Klasse leistete die Gemeinde Beiträge von Fr. 55 659. Hier sind noch Beiträge an die Sanierung der Unwetterschäden ausstehend. Diese wurden, wie auch die Kantonsbeiträge, nicht im Jahr 2024 abgegrenzt und fallen im 2025 an.

Werkhof

Erstmals mussten in diesem Jahr die nicht bezogenen Ferien- und Überzeitanprüche abgegrenzt werden.

622 | Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Kostenanteil für den öffentlichen Verkehr (Defizitdeckung) betrug Fr. 620 113. Die Miete des Postautowendeplatzes im Hemberg kostete Fr. 13 200.

Umweltschutz und Raumordnung

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	2 840 500	2 077 300	2 409 479	1 783 129
	Nettoergebnis		763 200		626 350
72	Abwasserbeseitigung	1 783 300	1 783 300	1 424 802	1 424 802
73	Abfallwirtschaft	103 000	103 000	68 571	68 571
74	Gewässerverbauungen	99 300		16 669	
75	Arten- und Landschaftsschutz	321 000	168 000	396 127	259 348
76	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	56 000	7 000	749	
77	Übriger Umweltschutz	268 700	16 000	271 914	20 976
771	Friedhof und Bestattung	222 700	16 000	216 123	20 976
779	Umweltschutz, übrige	46 000		55 791	
79	Raumordnung	209 200		223 340	9 430

Details und Erklärungen

7200 | Abwasserbeseitigung

Die Gemeinde Neckertal betreibt die Kläranlagen Rennen (Necker), Mülliloch (Hemberg) sowie Mistelegg (Hemberg) und ist zudem an den Kläranlagen Tüfi (Wald-Schönengrund), Mairüti (Nassen) und Bütschwil beteiligt.

Die Gesamtkosten aller Anlagen und Beteiligungen betrug Fr. 1 424 802. Diese Kosten werden durch die Abwassergebühren und einen Reservebezug von Fr. 149 278 vollständig gedeckt.

7300 | Abfallbeseitigung

Der Gesamtaufwand inklusive die Arbeit unseres Werkhofs betrug Fr. 68 571. Als Ertrag können wir den Recyclingbeitrag des ZAB (Zweckverband Abfallverwertung Bazenheim) in der Höhe von Fr. 57 982 verbuchen. Wie die Abwasserbeseitigung ist auch das Abfallwesen spezialfinanziert.

74 | Verbauungen

Die geplante Gewässerverbauung am Ruerbach konnte noch nicht ausgeführt werden.

75 | Arten- und Landschaftsschutz

Unter diesem Titel sind die Gemeindeanteile an den GA-öL-Beiträgen von Fr. 67 900, die Kosten der Vernetzungsprojekte von Fr. 3 225, die Neophytenbekämpfung und die Aufwände für die Massnahmen im Rahmen der Biotopkartierung des Kantons enthalten. Ebenfalls der Beitrag der Gemeinde an das Landschaftskonzept von Fr. 17 000.

75001 | Landschaftskonzept Neckertal

Das Landschaftskonzept Neckertal finanziert sich, bis auf den Gemeindebeitrag von Fr. 17 000 selber und zwar durch Beiträge von Bund, Kanton und von Stiftungen.

79 | Raumordnung

Die vielfältigen Planungsmassnahmen (Revision Ortsplanungen, Schutzverordnungen, Masterplan Siedlungsentwicklung) haben Planungskosten von Fr. 74 964 und Abschreibungskosten von Fr. 80 232 ausgelöst. Der Kostenanteil für die Region Toggenburg betrug Fr. 68 143.

Volkswirtschaft

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	675 390	151 850	674 684	121 282
	Nettoergebnis		523 540		553 401
81	Landwirtschaft	102 650	9 000	102 819	1 000
811	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	24 000		26 207	
813	Produktionsverbesserung Vieh	78 650	9 000	76 612	1 000
8130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	54 650		50 841	
8131	Tierkörpersammelstelle	8 000	1 000	15 377	1 000
8132	Notschlachtlokal	16 000	8 000	10 393	
82	Forstwirtschaft	91 090		103 331	12 676
84	Tourismus	115 900	25 000	103 156	300
85	Industrie, Gewerbe, Handel	5 500		8 500	
87	Brennstoffe und Energie	360 250	117 850	3 56 876	107 305
8730	Schnitzelheizung St. Peterzell	116 650	116 650	105 226	105 226
879	Energie, übrige	243 600	1 200	251 650	2 079

Details und Erklärungen

8130 | Viehschauen

Der Gemeinderat Neckertal hat die Viehschauen in der Gemeinde mit Gemeindebeiträgen von Fr. 26 535 unterstützt.

8132 | Notschlachtlokal

Die Gemeinde ist an verschiedenen Notschlachtlokalen finanziell mit Fr. 10 393 beteiligt. Die Gemeinde verzichtet auf eine Weiterverrechnung dieser Kosten an die Landwirte.

820 | Forstwirtschaft

Die Dienstleistungen der Waldregion 5 und der dort beschäftigten Förster/-innen kostete die Gemeinde im letzten Jahr Fr. 90 263.

840 | Tourismus

Toggenburg Tourismus betreibt einen «Satelliten Neckertal». Die Kosten dafür betragen Fr. 33 294. An Tourismus Toggenburg als Dachgesellschaft ist ein jährlicher Gemeindebeitrag von Fr. 10 700 zu leisten.

Für das Entwicklungsprojekt «Thur- und Neckerweg» der Region Toggenburg wurden Fr. 12 691 ausgegeben.

Die Dorf- und Verkehrsvereine, welche eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde abgeschlossen haben, erhiel-

ten folgende Gemeindebeiträge:

- Dicken Fr. 2 000
- Oberhelfenschwil Fr. 2 000
- Brunnadern Fr. 3 000
- Mogelsberg Fr. 4 000
- St.Peterzell Fr. 4 000
- Hemberg Fr. 5 000
- Bächli Fr. 200

873 | Schnitzelheizung St.Peterzell

Die Gemeinde betreibt im Oberstufenschulhaus St.Peterzell eine Schnitzelheizung. Der Aufwand von Fr. 105 226 wird vollumfänglich von den Energiebezüger/-innen bezahlt.

879 | Energie

Der beim Gemeindehaus Mogelsberg stationierte elektrische Mietwagen «Sponti-Car» kostet die Gemeinde jährlich Fr. 11 118, als Einnahmen konnten wir einen Mietanteil von Fr. 2 079 verbuchen. 108 von 235 Buchungen gehen auf das Konto von externen Nutzer/-innen. Gesamthaft wurde das Fahrzeug im Jahr 2024 von 24 verschiedenen Nutzern gebraucht.

Die Zahlen zum Energieförderprogramm finden Sie auf Seite 20.

Finanzen und Steuern

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	467 990	29 337 964	607 156	32 115 376
	Nettoergebnis	28 869 974		31 508 219	
91	Steuern	91 500	15 410 944	162 777	16 469 914
9100	Allgemeine Steuern	84 000	12 504 944	154 727	13 117 755
9101	Anteile an Kantoneinnahmen		1 250 000		1 600 392
9102	Sondersteuern	7 500	1 656 000	8 050	1 751 767
93	Finanz- und Lastenausgleich		13 227 400		13 227 400
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	376 490	358 920	444 378	443 728
961	Zinsen	232 000	13 000	240 263	4 234
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	144 490	345 920	196 391	439 493
97	Rückverteilung CO2-Abgabe		500		9 415
99	Nicht aufgeteilte Posten		340 200		353 739

Details und Erklärungen

9100 | Allgemeine Steuern

Siehe Steuerabrechnung auf der Seite 66.

93 | Finanzausgleich

Die Gemeinde erhielt im letzten Jahr die folgenden Finanzausgleichsbeiträge:

Ressourcenausgleich	Fr.	6 782 500
Sonderlastenausgleich Weite	Fr.	5 015 700
Sonderlastenausgleich Schule	Fr.	1 429 200
Soziodemografischer Ausgleich	Fr.	0
Total	Fr.	13 227 400

9610 | Zinsen

Die Gemeinde bezahlte für Zinsen total Fr. 190 050. Für die interne Verzinsung der Abwasser- und Abfallreservegelder wurden Fr. 50 213 aufgewendet.

9630 | Liegenschaften Finanzvermögen

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind als Kapitalanlagen bewirtschaftet und warfen einen Nettoertrag von Fr. 243 102 ab.

9900 | Nicht aufgeteilte Posten

Fr. 286 200 wurden der Aufwertungsreserve «Verwaltungsvermögen» entnommen.

Aufwendungen des baulichen Unterhalts für die Liegen-

schaften des Finanzvermögens werden aus der Reserve Werterhalt Finanzvermögen bezogen. Im letzten Jahr waren dies Fr. 64 878.

Die Wertschwankung (Neuschätzung von Grundstücken) des Finanzvermögens wird über die Erfolgsrechnung ausgeglichen. In diesem Jahr wurden netto Fr. 23 000 als Ertrag verbucht, da einzelne Grundstücke höher bewertet wurden (Verkehrswertschätzung). Eine Einlage in die Wertschwankungsreserve ist nicht möglich, da die obere Limite erreicht wurde. Zum Ausgleich wurden Fr. 2 660 aus der Reserve Werterhaltung Finanzvermögen bezogen werden, weil der Gesamtbestand über dem Maximum von 10 % der Finanzanlagen lag.

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3 483 300	870 050	3 415 193	738 822
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3 418 213	2 245 818	3 348 134	2 556 589
2	Bildung	19 169 575	462 700	18 832 693	705 266
3	Kultur, Sport und Freizeit	434 620	38 300	432 630	39 743
4	Gesundheit	2 440 025	611 000	2 868 368	590 633
5	Soziale Sicherheit	5 034 950	2 444 500	5 254 125	2 789 360
6	Verkehr	3 982 093	786 100	4 550 742	953 004
7	Umweltschutz und Raumordnung	2 840 500	2 077 300	2 409 479	1 783 129
8	Volkswirtschaft	675 390	151 850	674 684	121 282
9	Finanzen und Steuern	467 990	29 337 964	607 156	32 115 376
		41 946 656	39 025 582	42 393 206	40 782 028
Gesamtergebnis			2 921 074		1 611 178

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand		41 565 756		41 948 804	
30	Personalaufwand	17 062 663		17 035 123	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8 566 528		8 862 409	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 514 100		2 289 008	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			160 949	
36	Transferaufwand	12 879 165		12 875 301	
39	Interne Verrechnungen	543 300		726 015	
Betrieblicher Ertrag			37 650 262		39 304 467
40	Fiskalertrag		15 390 944		16 420 108
42	Entgelte		3 907 400		4 370 424
43	Verschiedene Erträge		500		60 783
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		579 400		177 994
46	Transferertrag		17 228 718		17 549 144
49	Interne Verrechnungen		543 300		726 015
Betriebsergebnis		3 915 494		2 644 338	
34	Finanzaufwand	380 900		444 402	
44	Finanzertrag		1 035 120		1 123 823
Finanzergebnis			654 220		679 421
Operatives Ergebnis		3 261 274		1 964 918	
38	ausserordentlicher Aufwand (Einlage in Reserve)				
48	ausserordentlicher Ertrag (Bezug aus Reserve)		340 200		353 740
Ergebnis aus Reserveveränderung			340 200		353 740
Gesamtergebnis		2 921 074		1 611 178	

Steuerabrechnung 2024

Steuerart	Budget 2024	Rechnung 2024	Differenz
Einkommen und Vermögen laufendes Jahr	11 885 000	11 926 954	41 954
Einkommen und Vermögen Vorjahre	600 000	1 140 995	540 995
Feuerwehersatzabgaben	570 000	635 578	65 578
Grundsteuern	1 155 000	1 137 741	- 17 259
Handänderungssteuern	430 000	538 246	108 246
Juristische Personen	350 000	524 784	174 784
Grundstückgewinnsteuer	600 000	787 907	187 907
Quellensteuern	300 000	287 701	- 12 299
Hundesteuern	71 000	75 780	4 780

Details und Erklärungen

Bei den laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt die einfache Steuer (100 %) Fr. 9 939 047 gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 9 904 000. Das Resultat liegt somit Fr. 35 047 (+ 0.35 %) über dem Budget.

Die Nachzahlungen für Vorjahre waren mit Fr. 600 000 tief budgetiert, effektiv ergaben sich Sollstellungen von Fr. 1 140 995. Darin sind ausserordentliche Beteiligungserträge, Nachzahlungen aus Liquidationsgewinnen (Fr. 99 728), Kapitalabfindungen 2023 und älter (Fr. 96 310), nachträglich ordentlich veranlagte Quellensteuerpflichtige (Fr. 110 734) sowie ordentlich abgerechnete Nachsteuern (Fr. 49 411) enthalten.

Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Juristische Personen) liegt das Ergebnis über dem Budget. Die Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern sind jeweils schwer abzuschätzen, das Ergebnis liegt bei beiden über den Erwartungen.

Der Gesamtsteuerrückstand unserer Politischen Gemeinde Neckertal beträgt für das Jahr 2024 Fr. 4 945 000. In Prozenten des Gesamtsteuerbetrages macht dies 15.24 % (Vorjahr 17.39 %) aus. Rund Fr. 3 613 000 betreffen Steuern, welche erst provisorisch in Rechnung gestellt sind und von den Steuerpflichtigen keine Akontozahlungen geleistet werden. Die Bezugs-massnahmen ab Betreibung werden durch unser Amt erst nach Rechtskraft der Veranlagung eingeleitet, mit Einbezug von Verzugszinsen und allfälligen Umtriebs- und Betreibungskosten.

Die Veranlagungen 2022 sind mit Ausnahme von 50 Fällen definitiv erledigt. Für das Jahr 2023 sind noch 611 Veranlagungen oder 14.79 % pendent. Die Erledigungsquote liegt mit 85.21 % über dem Kantonsdurchschnitt von 83.14 %.

Wie kommen Sie an die Details?

Die detaillierte Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz und Anhänge zum Geschäftsbericht sind mittels QR-Code abrufbar. Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auf Wunsch auch per E-Mail oder per Post zu. Rufen Sie an unter 058 228 33 25 oder schicken Sie uns ein E-Mail an finanzen@neckertal.ch.



Vielen Dank für Ihr Interesse.

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1 523 200	330 079	629 797	176 566
2	Bildung	400 000	24 000	266 187	126 576
6	Verkehr	1 115 000	0	665 256	89 929
7	Umweltschutz Und Raumordnung	1 182 000	470 000	286 218	379 685
		4 220 200	824 079	1 847 459	772 757
	Nettoinvestition		3 396 121		1 074 701

Sachgruppengliederung		Budget 2024		Rechnung 2024	
Konto	Beschrieb	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Investitionsausgaben	4 220 200		1 847 459	
50	Sachanlagen	3 547 000		1 458 584	
501	Strassen / Verkehrswege	1 055 000		662 863	
502	Wasserbau	292 000		0	
503	Übriger Tiefbau	950 000		375 487	
504	Hochbauten	250 000		134 436	
506	Mobilien	1 000 000		285 797	
52	Immaterielle Anlagen	150 000		44 874	
529	Übrige immaterielle Anlagen	150 000		44 874	
56	Eigene Investitionsbeiträge	523 200		344 000	
561	Kantone und Konkordate				
562	Gemeinden und Zweckverbände	323 200		144 000	
566	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	200 000		200 000	
6	Investitionseinnahmen		824 079		772 757
60	Übertragung Sachanlagen ins Finanzvermögen				60 354
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		824 079		712 402
630	Bund				23 594
631	Kantone und Konkordate		440 000		159 072
632	Gemeinden und Zweckverbände		84 079		83 715
637	Private Haushalte		300 000		446 021
		4 220 200	824 079	1 847 459	772 757
	Nettoinvestition		3 396 121		1 074 701

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Details und Erklärungen

*) Anlagen im Bau

15000 | Feuerwehr*

Für das Höhenrettungsgerät wurden bis Ende Jahr total Fr. 285 797 aufgewendet. Für das im Vorjahr angeschaffte Tanklöschfahrzeug Hemberg sind die Beiträge der GVSG mit Fr. 150 000 und der Gemeinde Schönengrund mit Fr. 26 566 eingegangen.

15000 | Löschwasserbeiträge*

An den Reservoirneubau Wasserfluh sind Fr. 144 000 bezahlt worden.

16120 | Schiessanlagen

Der Gemeindebeitrag von Fr. 200 000 an die Pistolen- und Luftgewehranlage in der Aach, Hoffeld, wurde ausbezahlt.

21700 | Schulliegenschaften

Der Hartplatz bei der Turnhalle in St.Peterzell wurde für Fr. 131 751 saniert (Budget Fr. 150 000).

21701 | Mehrzweckgebäude Mogelsberg*

Eine weitere Etappe der Erneuerung der Sanitäranlagen im Mehrzweckgebäude Mogelsberg wurde mit Fr. 134 436 abgeschlossen. Im 2025 wird die Sanierung abgeschlossen.

21922 | Schülertransport

In der Schule Hemberg haben die bisherigen Schulbusfahrer gekündigt. Der Schulbusdienst wurde an eine Firma ausgelagert. Der aktivierte Schulbus (Fr. 60 354) wurde ins Finanzvermögen ausgelagert. Der Verkauf generierte einen Buchverlust von Fr. 21 854.

61500 | Strassenbeleuchtung Wald-Schönengrund*

Die Umrüstung auf LED-Leuchten konnte für Fr. 110 046 im Ortsteil Wald-Schönengrund abgeschlossen werden.

61500 | Strassenbeleuchtung Mogelsberg

Die 1. Etappe der Umrüstung auf LED-Leuchten im Dorf Mogelsberg konnte für Fr. 88 946 abgeschlossen werden.

61500 | Strassenunterhalt Scherbstrasse HE

Budgetiert waren Fr. 540 000 für den Neubau des Trottoirs und eines neuen Belags. Davon wurden 2023 Fr. 374 231 verbaut. Der Restausbau kostete nun noch Fr. 182 860. Das Budget wurde damit leicht überschritten, insbesondere wegen der Vermessungskosten.

61500 | Strassenunterhalt Schwandenstrasse OH

Hier sind die privaten Perimeter von Fr. 66 335 und Kantonsbeiträge von Fr. 23 594 eingenommen worden.

61500 | Strassenunterhalt Höhgstrasse OH*

Die Strassensanierung Höhgstrasse wurde bis auf den Deckbelag (2025) mit einem Aufwand von Fr. 269 713 abgeschlossen.

62100 | Bushaltestelle St.Peterzell*

Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 41.

72001 | Meteorwasserleitung Necker*

Die Sanierung der Kantonsstrasse im Necker löst Folgekosten für die Gemeinde aus. Für die Erneuerung der Meteorwasserleitung sind bis heute Fr. 216 269 ausgegeben worden (Budget Fr. 460 000). Die Fertigstellung erfolgt 2025.

Die Sanierung der Kanalisationsleitung erfolgt ebenfalls im Jahre 2025.

74100 | Gewässerbau*

Die budgetierte Bachöffnung und Renaturierung der Gewässerläufe oberhalb der Wasserfluhstrasse im Bereich Anker/Chrüzweg, Brunnadern kann erst ausgeführt werden, wenn der Kanton die Sanierung des Abschnitts Chrüzweg-Wasserfluh konkret angeht. Zurzeit wird mit einem Projekt im Jahr 2026 gerechnet.

79000 | Gewässerraumausscheidung*

Für die Ausscheidungsarbeiten im Dorf Brunnadern wurden Fr. 44 874 ausgegeben. Zum Verfahrensstand beachten Sie bitte die Erläuterungen auf Seite 45.

Geldflussrechnung

Betriebstätigkeit

Jahresverlust	-1 611 178
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 289 008
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	53 887
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	160 949
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	92 331
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-56 000
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-200 249
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-177 993
Entnahmen aus Eigenkapital	-353 739
Forderungen (+ Abnahme / - Zunahme)	487 818
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	152 787
Vorräte und angefangene Arbeiten (+ Abnahme / - Zunahme)	1 837
laufende Verbindlichkeiten (+ Zunahme / - Abnahme)	83 187
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	43 664
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	117 126
+ = Cash Flow/- = Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit	+ 1 083 437

Investitionstätigkeit

Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1 847 459
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	772 757
+ = Cash Flow/- = Cash Drain aus Investitionstätigkeit	- 1 074 701

Finanzierungstätigkeit

Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-53 887
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen (nicht realisiert)	56 000
Langfristige Finanzanlagen (+ Abnahme / - Zunahme)	99 606
Sachanlagen Finanzvermögen (+ Abnahme / - Zunahme)	-73 000
langfristige Finanzverbindlichkeiten (+ Zunahme / - Abnahme)	-1 500 000
+ = Cash Flow/- = Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	- 1 471 280

Veränderung «liquide Mittel»

- 1 462 544

Bilanz

Konto	Beschrieb	Bilanz per 01.01.2024	Bilanz per 31.12.2024
10	Finanzvermögen	19 829 179	17 697 584
100	Flüssige Mittel	3 985 180	2 522 636
101	Forderungen	5 255 750	4 767 931
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	875 555	722 768
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	144 866	143 028
107	Finanzanlagen	804 725	705 119
108	Sachanlagen FV	8 763 100	8 836 100
14	Verwaltungsvermögen	48 245 923	47 318 971
140	Sachanlagen VV	45 028 236	44 073 848
142	Immaterielle Anlagen VV	722 096	641 863
146	Investitionsbeiträge	2 495 590	2 603 259
	Total Aktiven	68 075 102	65 016 555
20	Fremdkapital	24 862 232	23 868 646
200	Laufende Verbindlichkeiten	6 275 356	6 358 543
204	Passive Rechnungsabgrenzung	692 025	735 690
205	Kurzfristige Rückstellungen	90 410	207 536
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17 031 109	15 710 545
209	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Fonds	773 331	856 329
29	Eigenkapital	43 212 869	41 147 909
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	3 882 286	3 722 117
291	Fonds im Eigenkapital	63 749	123 874
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen		
294	Reserven	3 434 788	5 100 384
295	Aufwertungsreserve	2 623 076	2 336 876
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	33 208 968	29 864 655
	<i>Jahresergebnis</i>	1 733 135	-1 611 178
	<i>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</i>	31 475 833	31 475 833
	Total Passiven	68 075 102	65 016 555

Pro Kopf-Verschuldung 2024

Die Nettoschulden der Gemeinde betragen per 31.12.2024 Fr. 3 425 744 was pro Kopf der Bevölkerung Fr. 540 ausmacht. Nettoschulden pro Kopf bis Fr. 1 000 werden als geringe Verschuldung bewertet. Ab einem Betrag von Fr. 2 500 wird von einer hohen Verschuldung geredet.

Anhang zu Jahresrechnung

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese können bei der Finanzverwaltung Neckertal bezogen oder unter www.rm.sg.ch eingesehen werden.

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Gemeinderatsbeschluss linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Bilanzkontogruppen	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer in Jahren	
Böden, Waldungen, Alpen	Böden, Waldungen, Alpen	0	
Anlagen im Bau	Anlagen im Bau im Verwaltungsvermögen	0	
Darlehen	Darlehen	0	
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	0	
Strassen, Verkehrswege, Brücken	Strassen, Verkehrswege	30	
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60	
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15	
Wasserbau	Wasserbau	50	
Übrige Tiefbauten	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40	
	Kanal- und Leitungsnetze	siehe Abwasser	
	Infrastrukturanlagen (Tiefbauten)	50	
Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30	
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20	
	Photovoltaikanlagen	20	
	Heizungsanlagen	10	
Mobilien	Spielplätze	10	
	Mobilien	7	
	Maschinen	7	
	Fahrzeuge	7	
	Spezialfahrzeuge	15	
Übrige Sachanlagen	Hardware	4	
	Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer	
	Immaterielle Anlagen	Software	4
		Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	4
		Planungskosten	10
		übrige immaterielle Anlagen	5
	Abwasser	Abwasserkanäle	50
		Meteorwasserkanäle	50
		Sonderbauwerke / Kläranlagen (ohne Technik)	40
		Maschinelle und technische Einrichtungen	15
Pumpen / Pumpanlagen		15	
Hard- und Software		5	
Passivierte Anschlussbeiträge		15	
Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge	Gemäss Anlagekategorie Objekt	

Eigenkapitalnachweis

Funktionale Gliederung

Konto	Beschrieb	Bestand per 01.01.2024	Zunahme	Abnahme	Bestand per 31.12.2024
2900	Spezialfinanzierung im EK	3 882 286	7 410	167 578	3 722 117
290020	Abwasserbeseitigung	3 372 260		149 278	3 222 981
290024	Abwasserbeseitigung Aufwertungsreserve	184 689		18 300	166 389
290030	Abfallbeseitigung	325 336	7 410		332 746
2910	Fonds im EK	63 749	60 125		123 874
291001	Ersatzabgaben für Parkplatzbauten (OH)	24 272			24 272
291002	Vermächtnis von M. Bhargava für Hemberg	39 476	60 125		99 602
2940	Ausgleichsreserve	890 475	1 733 135		2 623 610
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	2 544 312		67 539	2 476 773
294110	Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	1 587 530		64 878	1 522 651
294120	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	956 782		2 660	954 121
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	2 623 076		286 200	2 336 876
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	33 208 968		3 344 313	29 864 655
29900	Jahresergebnis	1 733 135		3 344 313	- 1 611 178
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	31 475 833			31 475 833
29	Total Eigenkapital	43 212 869	1 800 670	3 865 631	41 147 909

Rückstellungsspiegel

Funktionale Gliederung

Konto	Beschrieb	Bestand per 01.01.2024	Zunahme	Abnahme	Bestand per 31.12.2024
205	Kurzfristige Rückstellungen	90 410	117 126		207 536
205000	Rückstellung Ferien- und Überzeit		117 126		117 126
205900	Rückstellung Energieförderbeiträge	90 410			90 410

Gewährleistungsspiegel

Keine Eventualverbindlichkeiten per 31. Dezember 2024.

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Er zeigt die kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Organisation	Beteiligungsschlüssel nach...	Partner	Risiken / Entwicklungen
Abwasserverband Wald-Schönengrund	Verursacher	Gemeinden	keine
Abwasserverband Bütschwil	Verursacher	Gemeinden	keine
Energietal Toggenburg	Einwohner	Gemeinden	keine
Feuerwehr Neckertal	Einwohner + GVA-Werte	Gemeinden	keine
Hallenbad Bütschwil (Zweckverband)	Teil Einwohner eh. Oberhelfenschwil	Gemeinden	Investitionen in Ausbau + Neuverhandlung Anteile
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	1/3 pro EW + 2/3 Fälle	Gemeinden	keine
Kultur Toggenburg	Einwohner	Gemeinden	keine
Landschaftskonzept Neckertal	Gemeindebeitrag	Gemeinden	keine
Mütter- und Väterberatung	1/3 Einwohner + Fälle	Gemeinden	keine
Musikschule Toggenburg	Schüler / Lektionen	Gemeinden	keine
Notschlachanlage Degersheim	Grossvieheinheit	Gemeinden	keine
Notschlachanlage Nesslau	Prozentanteil	Gemeinden	keine
Regionale Tierkörpersammelstelle	Defizit	Gemeinden	keine
Regionale Zivilschutzorganisation	Einwohner	Gemeinden	keine
Regionales Zivilstandsamt Toggenburg	Einwohner	Gemeinden	keine
Schulzweckverband Schönengrund-Wald	Schüler	Gemeinden	keine
Soziale Fachstelle Toggenburg	Einwohner + Fälle	Gemeinden	keine
Spitex Neckertal	Einwohner + Fälle	Gemeinden	Ausbau ambulante Pflege
Toggenburg Tourismus	Fester Beitrag	Gemeinden	keine
ZAB Abfallverwertung Bazenheim	Verursacher	Gemeinden	keine
Zeitgut Toggenburg	Beitrag	Gemeinden	keine

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen

Anschaffungskosten

Konto	Beschrieb	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgliederung	Stand per 31.12.
140	Sachanlagen VV	65 884 465	1 242 544	67 127 009
1400	Grundstücke	285 528		285 528
1401	Strassen, Verkehrswege	8 863 807	771 517	9 635 325
1402	Wasserbau	65 138		65 138
1403	Übrige Tiefbauten	8 780 677		8 780 677
1404	Hochbauten	42 529 552	122 679	42 652 231
1406	Mobilien	3 592 626	213 417	3 806 044
1407	Anlagen in Bau	1 691 821	134 929	1 826 750
1409	Übrige Sachanlagen	75 312		75 312
142	Immaterielle Anlagen	1 050 603		1 050 603
1429	Übrige immaterielle Anlagen	1 050 603		1 050 603
146	Investitionsbeiträge	3 080 370	200 000	3 280 370
	Total	70 015 439	1 442 544	71 457 983

Finanzvermögen

Anschaffungskosten

Konto	Beschrieb	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgliederung	Stand per 31.12.
107	Finanzanlagen	802 366	-96 440	705 926
1070	Aktien und Anteilscheine	122 366	-1 440	120 926
1071	Verzinsliche Anlagen	680 000	-95 000	585 000
108	Sachanlagen FV	8 327 000	94 000	8 421 000
1080	Grundstücke FV	1 427 000		1 427 000
1084	Gebäude FV	6 900 000	94 000	6 994 000
	Total	9 129 366	-2 440	9 126 926

Passivierte Anschlussbeiträge

Erhaltene Anschlussbeiträge

Konto	Beschrieb	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.
2068	Passivierte Anschlussbeiträge (Abwasser)	3 007 959	379 685	3 387 645

Stand per 01.01.	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert	
	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanmässige Abschreib./Wertbericht	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
-20 856 228	-2 208 775		11 842	-23 053 161	44 073 848
					285 528
-1 206 825	-246 777			-1 453 602	8 181 722
-2 605	-1 302			-3 908	61 230
-2 245 406	-167 911			-2 413 318	6 367 358
-15 639 466	-1 429 178			-17 068 645	25 583 586
-1 746 862	-348 541		11 842	-2 083 561	1 722 483
					1 826 750
-15 062	-15 062			-30 125	45 187
-328 506	-80 232			-408 739	641 863
-328 506	-80 232			-408 739	641 863
-584 779	-92 331			-677 111	2 603 259
-21 769 515	-2 381 339		11 842	-24 139 012	47 318 971

Stand per 01.01.	Kumulierte Wertberichtigungen			Buchwert	
	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
2 359	-556		-2 610	-807	705 119
2 359	-556		-2 610	-807	120 119
					585 000
436 100	-30 000	9 000		415 100	8 836 100
64 100		9 000		73 100	1 500 100
372 000	-30 000			342 000	7 336 000
438 459	-30 556	9 000	-2 610	414 292	9 541 219

Stand per 01.01.	Aufgelöste Anschlussbeiträge			Buchwert	
	Planmässige Auflösungen (-)		Abgänge (+)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
-476 850	-200 249			-677 099	2 710 545

Gutachten und Anträge

Zweckverband Primarschule Schönengrund-Wald Nachtrag zum Zweckverbandsvertrag

Seit über 50 Jahren besteht in Schönengrund unter dem Zweckverband Primarschule Schönengrund-Wald eine gemeinschaftlich geführte Primarschule – gestützt auf die 1973 geschlossene Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Schönengrund und der damaligen Schulgemeinde St.Peterzell. Dem Zweckverbandsvertrag auf kommunaler Ebene liegt zudem die Vereinbarung zwischen den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen über die Primarschulverhältnisse von Schönengrund und St.Peterzell zu Grunde.

Alle Kinder aus dem Neckertaler Gemeindeteil Wald besuchen gemeinsam mit den Kindern aus der Gemeinde Schönengrund die Primarschule im Schulhaus Kugelmoos. Nach Abschluss der 6. Klasse wechseln sie in die Oberstufe der Schule Neckertal. Derzeit werden etwa 70 Kinder aus der Gemeinde Neckertal in der Primarschule Schönengrund-Wald unterrichtet und erleben dort einen vielfältigen und fördernden Schulalltag in ihrem Heimatdorf.

Eine Schulleitung und 20 Lehr- und Fachpersonen begleiten die Kinder während ihrer Schullaufbahn in den ersten beiden Zyklen und stellen sich den bildungspolitischen Herausforderungen der beiden beteiligten Kantone. Die strategische Führung obliegt einem vierköpfigen Schulrat, der darauf bedacht ist, die strategischen Grundlagen beider Gemeinden zu integrieren und zukunftsorientierte Strukturen zu schaffen.

Allgemeines

Der Zweckverbandsvertrag ist in die Jahre gekommen und erfährt nun einen substanziellen Nachtrag. Ausgelöst durch die Fusion der Gemeinde Neckertal und in Anpassung an die neuen gesetzlichen Grundlagen in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen.

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Nachtrag zum bestehenden Zweckverbandsvertrag für die Führung einer gemeinsamen Primarschule in Schönengrund vom 12. Februar 1973 sowie deren Zusatzvereinbarung vom 1. Januar 1977. Der letzte Nachtrag wurde 2004 gemacht.

Änderungen und Anpassungen

Neben den Änderungen aufgrund der Fusionen gibt es auch substanzielle Anpassungen. Diese wurden vorgenommen, um die wichtigsten Elemente an die heutige Zeit anzupassen.

Art. 6

Es gibt keinen Vorstand mehr, sondern einen Schulrat. Dies entspricht der langjährig gelebten Praxis.

Art.7

Neu besteht der Schulrat nicht mehr aus fünf, sondern aus vier Mitgliedern. Die Gemeinden haben paritätisch Einsitz. Damit wird die Effizienz gefördert. Die Gemeinden haben aber gleiches Stimmrecht.

Inzwischen gibt es im Kanton Appenzell Ausserrhoden ein neues Gesetz über die Volksschule (bGS 412.00, kurz Volksschulgesetz). Damit insbesondere die Rekursinstanzen klar festgelegt sind, wurden im zweiten Teil die Befugnisse zwischen Gemeinderat und Schulrat geregelt.

Art.8 lit. h

Der Betrag für die Krediterteilung wurde von Fr. 20 000 auf Fr. 50 000 angehoben. Damit erhält der Schulrat bei einem Notfall mehr Handlungsspielraum. Dieser Absatz wird sehr selten und ausschliesslich bei ausserordentlichen, im Voranschlag nicht vorgesehenen

Ausgaben benötigt. Entsprechend wurde der Betrag der heutigen Kostenstrukturen angepasst und entspricht in etwa den Kompetenzen im Gemeinderat.

Art.9

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) besteht neu aus drei Mitgliedern und hat keine Ersatzmitglieder mehr. Dies entspricht der gelebten Praxis.

Vorprüfung durch die kantonalen Bildungsdepartemente

Der Vertrag wurde in Zusammenarbeit mit den Kantonen überarbeitet und auch vorgängig in einer entsprechenden Vorprüfung genehmigt.

Details

Den Nachtrag zum bestehenden Vertrag vom 12. Februar 1973 sowie deren Zusatzvereinbarung vom 1. Januar 1977 sowie die Synopse 2024 zum Nachtrag sind unter www.neckertal.ch abrufbar. Selbstverständlich können die Unterlagen auch auf der Ratskanzlei Neckertal (ratskanzlei@neckertal.ch, 058 228 33 20) bezogen oder nach Hause bestellt werden.



Antrag

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Der Gemeinderat Neckertal beantragt Ihnen, dem vorliegenden Nachtrag zum Zweckverbandsvertrag für die Primarschule Schönengrund-Wald zuzustimmen.

Mogelsberg, 18.02.2025

Zusammenfassung Bericht in einfacher Sprache*

Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Neckertal

Die Gemeinde Neckertal schliesst das Jahr 2024 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1 611 178 ab. Der Rechnungsabschluss ist um Fr. 1 309 896 besser als budgetiert. Der Verlust wird aus dem Eigenkapital genommen.

Die Rechnung 2024 der Gemeinde Neckertal wird im Bericht im Detail erläutert.

Es wird auf folgendes hingewiesen:

- Die Entschädigungen an die Behördenmitglieder werden auf Seite 53 aufgeführt
- Die Entschädigungen an die Behördenmitglieder betragen total Fr. 330 000
- Die Gemeinde zahlt die Restkosten aus der Pflegefinanzierung
- Diese Restkosten betragen Fr. 1 558 549
- Das sind nun Fr. 303 000 mehr als im Budget angenommen
- Die Unwetter im letzten Sommer verursachten Mehrkosten
- Es mussten Schäden an den Strassen behoben werden
- Die Schäden kosteten Fr. 854 619
- Der Winterdienst kostete Fr. 603 534
- Für den öffentlichen Verkehr zahlte die Gemeinde einen Anteil von Fr. 620 000
- Die Gemeinde erhält aus dem Finanzausgleich Fr. 13,2 Mio.
- Die Gemeinde unterstützte die örtlichen Viehschauen mit Fr. 26 535
- Die Gemeinde unterstützte die örtlichen Vereine mit Fr. 110 430
- Zur Energieförderung wurden Fr. 180 600 für Massnahmen zugesprochen

Trotz Mehrkosten schliesst die Rechnung besser ab als budgetiert.

Dies dank Mehreinnahmen bei den Steuern und Einsparungen.

Die Gemeinderäte berichten aus den Themenbereichen, für welche sie zuständig sind.

Wesentliche Stichworte dazu sind:

- Der Gemeinderat überprüft regelmässig seine Arbeit und die Organisation der Gemeinde
- Der Gemeindepräsident vertritt die Gemeinde in regionalen Gremien
- Die Schule Neckertal entwickelt ihre Kultur und die Qualität vom Unterricht
- Die Seniorenarbeit im Neckertal wird organisatorisch neu geordnet. Die Angebote bleiben
- Die Gemeinde schätzt die Freiwilligenarbeit sehr
- Eine Fachgruppe entwickelt die Jugendarbeit weiter
- Die Naturschutzkommission wurde organisatorisch neu ausgerichtet
- Die Abwasserreinigungsanlagen und die Leitungskanäle müssen erneuert werden
- Es werden dafür verschiedenen Möglichkeiten geprüft
- Die Feuerwehr Neckertal leistete knapp 3 400 Einsatzstunden. Dank guter Übung unfallfrei
- Das Hochwasser im Juli erforderte 430 Einsatzstunden der Feuerwehr

Der Gesamtschulleiter, Hanspeter Helbling, berichtet aus der Schulse Neckertal:

- Am pädagogischen Konzept für die gesamte Schule Neckertal wird gearbeitet
- In der Schule Neckertal gehen 720 Schülerinnen und Schüler zur Schule
- 68 Schülerinnen und Schüler aus Wald-Schönengrund besuchen die Primarschule Schönengrund
- 90 Schülerinnen und Schüler aus dem Neckertal besuchen andere Schulen
- Die Schülerzahl wird in den nächsten Jahren leicht steigen
- Die Schule Neckertal nutzt die verschiedenen Standorte damit die Klassen gleich gross sind
- Die schulergänzende Betreuung wurde aufgebaut. Es werden 203 Kinder betreut

Die Primarschule Schönengrund-Wald erneuert den Vertrag.
Das Gutachten beschreibt die Veränderungen.
Es sind nur Anpassungen an die heutige Handhabung.

Der Verwaltungsleiter, Andreas Lusti, berichtet aus der Tätigkeit der Verwaltung.

- Die Aufgaben aus der Gemeindevereinigung konnten erfolgreich abgeschlossen werden
- Verschiedene Amtsstellen wurden von kantonalen Behörden geprüft
- Allen Amtsstellen bekamen gute Rückmeldungen. Alles läuft einwandfrei
- Ein paar Zahlen aus der Verwaltung geben Einblick in die Gemeinde

Die Gemeinde ist für viele Strassen und Häuser zuständig. Zu diesen wird Sorge getragen.

- Die neue Bushaltestelle in St.Peterzell konnte immer noch nicht gebaut werden
- Fünf Strassen wurden saniert
- Der Werkhof Neckertal leistete 17 920 Arbeitsstunden.

Fragen zur Rechnung 2024 beantwortet die Finanzverwaltung der Gemeinde Neckertal.
Frau Lydia Wick, Silvia Schweizer oder Andreas Lusti geben Auskunft. Tel. 058 228 33 25.

Die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Neckertal hat die Rechnung 2024 geprüft.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt, die Rechnung 2024 zu genehmigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Neckertal beantragt, die Rechnung 2024 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt, den Aufwandüberschuss von Fr. 1 611 178 aus dem Eigenkapital zu beziehen.

Alle stimmberechtigten Personen der politischen Gemeinde Neckertal sind zur Bürgerversammlung eingeladen.

Mit einem Stimmausweis hat man Zutritt zur Bürgerversammlung.

Der Stimmausweis wird mit der Post zugestellt.

Wenn der Stimmausweis fehlt, kann er bei Frau Petra Schnellmann, Tel. 058 228 33 20 oder beim Einwohneramt, Tel 058 228 33 04 bestellt werden.

Die Bürgerversammlung findet am Mittwoch, 2. April 2025 um 20.00 Uhr in der Turnhalle Oberhel-fenschwil statt.

An der Bürgerversammlung kann über die Jahresrechnung 2024 abgestimmt werden.

An der Bürgerversammlung kann über den neuen Vertrag für die Schule Schönengrund-Wald abgestimmt werden.

Und an der Bürgerversammlung können Fragen gestellt werden.

Der Gemeindepräsident Christian Gertsch bedankt sich bei allen für ihren Einsatz für die Gemein-de Neckertal.

* Einfache Sprache zielt darauf ab, Informationen möglichst schnell, unkompliziert und komplett zu vermitteln.

